der ehren felder

Monatsmagazin für das Ehrenfeld

Nr. 171 März 2024

Ehrenfelds Lieblingskantine reicht den Kochlöffel weiter

Ralf Bellmann und Maren Meyer zu Westerhausen zieht es in den Norden. Seite 5

Frühlingserwachen

Tipps für Garten und Balkon. Seiten 10-11

Internationaler Frauentag

Bochumer Frauenwochen und Tanzdemo. Seiten 24-25

Kompetenter Dienstleister für die Fußbodentechnik

Parkett-Studio Brand informiert seine Kunden auf 400 qm Ausstellungsfläche

Von Langendreer hinaus ins Revier – Mit qualitativ hochwertiger Arbeit hat sich das Parkett-Studio Brand nicht nur in dieser Stadt, sondern auch über deren Grenzen hinaus seinen guten Ruf erarbeitet. Die Kompetenz des familiengeführten Betriebes wird deshalb auch in Essen, Recklinghausen, Dortmund oder Witten geschätzt. „Auch Kunden, die verzogen sind, haben uns sozusagen bis Hamburg oder an die Ostsee mitgenommen und dort unsere Dienstleistungen in Anspruch genommen“, erzählt Silvia Brand, die zusammen mit ihrem Mann Stefan das Unternehmen leitet.

Seit 25 Jahren bildet das auf der Alten Bahnhofstraße 159 angesiedelte Parkett-Studio Brand einen signifikanten Teil der Geschäftswelt in Langendreer. In dieser Zeit hat sich das Geschäft immer wieder vergrößert und beschäftigt inzwischen sechs Mitarbeiter, darunter auch einen Schreinermeister, der sich mit dem komplexen Thema der Türenfertigung beschäftigt. Auf 400 Quadratmetern Ausstellungsfläche kann sich der Kunde über alles informieren, was zum Thema „Fußbodentechnik für den Wohn- und Objektbereich“ an Ideen und Material angeboten wird. Stefan und Silvia Brand arbeiten mit den führenden Herstellern der Branche zusammen und dürfen sie hier auch exklusiv vertreten.

Auf ihrer Ausstellungsfläche in Langendreer zeigen Stefan und Silvia Brand, dass es bei ihnen nicht nur ein großes Sortiment an Parkett- und Holzböden gibt. Zum Portfolio des Studios gehören die individuelle Gestaltung von Türen sowie die Arbeiten an Terrassen und Treppen. „Ein Kunde, der ein Haus baut oder eine Wohnung renovieren möchte, kann bei uns alles aus einer Hand bekommen“, erklärt Silvia Brand und verweist dazu auf die kompetente Beratung und Planung, die Kundenwünsche auf der einen und werthaltige Ausführung der Arbeiten auf der anderen Seite zusammenbringt.

Wählen kann der Kunde aus einem breit sortierten Angebot, das beim klassischen Massiv-Parkett beginnt und bei den Innovationen der Branche endet, zu denen aktuell der LED-beleuchtete, sogenannte Catwalk-Boden gehört. Abgerundet wird die Servicepalette des Studios durch das Angebot einer Pflegeschulung für die Kunden. „Denn für den Werterhalt des Bodens ist eine fachgemäße Pflege unerlässlich“, gibt Silvia Brand einen sachdienlichen Hinweis.

Stefan und Silvia Brand beraten und informieren in Langendreer ihre Kunden auf einer Ausstellungsfläche von 400 Quadratmetern. Fotos: 3satz

Eine große Auswahl und höchste Ansprüche bei der Verarbeitung sichert Silvia Brand den Kunden ihres Parkett-Studios zu.

4

21.000 Euro gespendet

29

Halbmarathon: Startplätze gewinnen

9

Norbert Lammert im Gespräch mit Hape Kerkeling

12

Jonathan Reimann tanzt in der Melanchthonkirche

18-20 Termine und Gottesdienste im Ehrenfeld

editorial

Liebe Ehrenfelder!

Einen echten Winter haben wir bisher ja nicht erlebt. Und es gibt nicht wenige, die sich wünschen, dass er jetzt auch nicht mehr kommt. Denn unser Blick geht schon voraus in Richtung Frühling. Wir können die Winterjacken in den Schrank hängen, wir haben Spaß an den wärmer werdenden Temperaturen, wir lassen uns von Vogelgezwitscher wecken und wir nehmen uns vor, wieder in Bewegung zu kommen. Zum Beispiel beim Wandern, Radfahren oder beim Herrichten des Gartens. Zum Thema Garten haben wir in dieser Ausgabe Sonderseiten platziert mit vielen nützlichen Hinweisen. Denn der Frühling eignet sich ideal dazu, Gärten und Grünanlagen wieder auf Vordermann zu bringen und sie fit zu machen für die ersten Kaffee- oder Grill-Pausen im Freien. Kurze Ausflüge auf und in das eigene Grün wecken in uns die Vorfreude auf den Sommer. Freuen Sie sich mit!

Herzlichst, Michael Zeh

OLLYS EINWURF

Rücksturz zur Erde

Richtig, das befahl Major Cliff Allister McLane alias Dietmar „Wünsch Dir was“ Schönherr, Kommandant des schnellen Raumkreuzers Orion, in jeder der sieben schwarz-weißen Folgen von Raumpatrouille seinem Bordingenieur Hasso Sigbjörnson. Dieser deutsche Science Fiction war ein Straßenfeger mit bis zu 56 Prozent Einschaltquote, heute unvorstellbar.

Wie ich darauf komme? Nun, im Alter wird man nostalgisch und ich war hoffnungslos verknallt in die Sicherheitsoffizierin Tamara Jagelowsk vom Galaktischen Sicherheitsdienst, gespielt von Eva Pflug. Diese unnahbare Schönheit im hautengen Einteiler mit diesem blonden, unbeweglichen Haarhelm, der durch die ZDF-Heute-Sprecherin Gundula Gause wieder eine Renaissance erlebt.

Und erst der Einfallsreichtum der Kulissenbauer. Zum Beispiel die 22 Bleistiftanspitzer der Firma Dahle, die auf dem Steuerpult montiert waren, sowie das original Rowenta Bügeleisen. Beides erkannte ich damals nicht, obwohl meine Mutter mit dem gleichen Modell unserer Wäsche an die Falten ging. Nicht zu vergessen die Sitze von Mies van der Rohe und Charles Eames, die für mich definitiv aus der Zukunft kamen. Und dann die Frogs, die nur mit der Handstrahlenwaffe HM-4 erledigt werden konnten.

Diese hässlichen Exoterristen verfolgten mich bis in meine Kinderträume.

Heute weiß ich natürlich, dass die Hände der bösen Roboter lediglich aus einem stinknormalen Eisportionierer und einer simplen Geburtszange bestanden. Für mich damals aber grauenhafte Folterinstrumente. Wie gern würde ich heute alle Autokraten, Kriegstreiber und Rechtsextreme mit der Orion ins All schießen. Natürlich ohne Rücksturz zur Erde.

Über 21.000 Euro gespendet

Für die Aktion „Das Goldene Tuch“

Das Ensemble des Schauspielhaus Bochum hat bei der jährlichen Spendenaktion unter dem Titel „Das goldene Tuch“ in dieser Spielzeit einen Gesamtbetrag von 21.336,81 Euro eingesammelt. Das Geld kommt nun verschiedenen Bochumer Organisationen zu Gute, die sich um geflüchtete und bedürftige Menschen kümmern.

Die Aktion „Goldenes Tuch“ findet bereits seit 2015 statt und konnte seitdem Spenden von über 100.000 Euro verbuchen. Für die Sammlung wird jedes Jahr in der Adventszeit nach den Theatervorstellungen von den Schauspielerinnen und Schauspielern ein goldenes Tuch bereitgehalten, in das das Publikum eine Geldspende legen kann.

Um zu gewährleisten, dass die gesammelten Gelder dort ankommen, wo sie am nötigsten gebraucht werden, konnten sich Bochumer Geflüchteten-Initiativen mit ihren Projekten für die Spenden bewerben.

Das Foto zeigt (v.l.) Oliver Möller, Alexander Wertmann, Veronika Nickl, Victor IJdens sowie Dramaturgin Dorothea Neweling. Foto: Schauspielhaus/ Daniel Sadrowski

Rennschmid zeigt Bildergruppen

Unter dem Titel „Zuhause in Landschaften“ stellt der Ehrenfelder Künstler Peter Rennschmid in der Zeit vom 2. März bis zum 30. Juni Acrylbilder und Fotografien im Altenheim St. Elisabeth von Thüringen an der Berliner Straße 8 in Wattenscheid aus. Die Besichtigung ist täglich von 9 bis 18 Uhr möglich. Die Vernissage zur Eröffnung findet am Samstag, 2. März, um 16.30 Uhr statt. Die Ausstellung umfasst folgende vier Bildergruppen: Die Isar-Bilder, Bilder des Südens, Bilder zu den Bergen und Bilder rund um Bochum. Weitere Informationen zum Künstler und seinen Arbeiten unter www.ateliernichtsdestotrotz.de

Gastronomischer „Sister Act“ am Ehrenberg-Platz

Anne Buschmann und Oona Knipping übernehmen die „butterbrotbar“

Für das gastronomisch interessierte Ehrenfeld gibt es eine gute Nachricht: die Nachfolge in der „butterbrotbar“ am Hans-Ehrenberg-Platz ist geregelt. Die Schwestern Anne Buschmann und Oona Knipping übernehmen zum 1. März den Restaurationsbetrieb von Inhaberin Maren Meyer zu Westerhausen und ihrem Partner Ralf Bellmann, die sich nach über zwölf Jahren regional verändern (der Ehrenfelder berichtete).

„Tablett-Übergabe“: Oona Knipping (v.l.) und Anne Buschmann übernehmen die „butterbrotbar“ von Maren Meyer zu Westerhausen und Ralf Bellmann. Foto: 3satz

Mit Beginn der Nachfolge wird aber nicht sofort wiedereröffnet, sondern erst einmal renoviert. Etwas Farbe an die Wände, ein paar neue Kabel und vereinzelt neues Gerät und Mobiliar. „Es wird sich nicht viel verändern“, sagt Anne Buschmann, „wir setzen nur ein paar kleine Akzente und möchten im größeren der beide Räume auch wieder eine Sofa-Ecke einrichten.“ Die größte Veränderung kündigt sich wohl beim Namen an: die „butterbrotbar“ dürfte dann Geschichte sein, der neue Name befindet sich allerdings noch in der Feinabstimmung und wird deshalb unter Verschluss gehalten.

SIEVERS
FUSSBODENTECHNIK
Kohlenstraße 31 · 44795 Bochum
Tel.: (02 34) 4 37 86
info@sievers-fussbodentechnik
www.sievers-fussbodentechnik.de

Die beiden Schwestern haben bisher noch kein Restaurant geleitet, haben aber in der Familie jede Menge Berührungspunkte zur Gastronomie, „so dass wir uns ein realistisches Bild davon machen können, was uns erwartet“, schildert Anne Buschmann. Bevor beide in die Verhandlung zur Nachfolge einstiegen, waren sie mit ihren Familiengastronomen zum geheimen Testessen am Hans-Ehrenberg-Platz. „Essen und Konzept hat allen sofort gut gefallen“, erzählt Oona Knipping, „da war schnell klar, dass wir bei Ralf und Maren vorstellig werden und uns für die Nachfolge bewerben.“

Auch inhaltlich – also auf der Speisekarte – soll es keine gravierenden Veränderungen geben. „Wir finden das bestehende Konzept sehr passend“, erklärt Oona Knipping, „es wird den täglich wechselnden Mittagstisch geben, die Wochensuppe und das Dessert. Außerdem behalten wir bei, dass es die vegetarische und die nicht vegetarische Variante geben wird.“ Neu ist, dass am Samstag wieder geöffnet wird und der Schwerpunkt dann auf dem Frühstück liegen soll. „Es wird bei uns querbeet gekocht“, verspricht Anne Buschmann, „wobei es eine leichte Neigung zu mediterraner und italienischer Küche geben soll.“ Aber es gibt auch die gutbürgerlichen Klassiker und eine Gerichte-Vielfalt vom Erdnuss-Curry bis zum Schnitzel. Auch ein kulinarischer Thementag ist angedacht.

„Wir wissen, dass die ‚butterbrotbar‘ viele Stammgäste hat“, sagt Anne Buschmann, „wir möchten gerne mit ihnen ins Gespräch kommen und sie bitten, uns mit konstruktiver Kritik auf unserem neuen Weg zu begleiten.“ Denn nach wie vor soll das Restaurant seinen Ruf als markanter Ehrenfelder Gastronomie-Treffpunkt festigen, an dem sich die Gäste wohl und willkommen fühlen. Noch bis Ende Februar absolvierten die Schwestern sozusagen ein Praktikum bei ihren Vorgängern. Der komplette März ist für die Renovierung vorgesehen, im April wird dann eröffnet. „Wer möchte, kann aber auch schon während der Renovierungsphase bei uns anklopfen und gerne mit uns ins Gespräch kommen. Wir sind aufgeschlossen und dankbar für jede Anregung“, spricht Anne Buschmann erste Einladungen aus.

Der genaue Eröffnungstermin steht noch nicht fest, wird aber über die Social Media-Kanäle und weitere Medienangebote schnell publik werden. „Wir wollen uns zum jetzigen Zeitpunkt nicht mit einem konkreten Termin unter Druck setzen“, meint Oona Knipping. Sicher ist: Ab April kann die Frühstücks-, Mittags- oder Kaffee-Pause wieder am Hans-Ehrenberg-Platz verbracht werden.

Sieben Nächte mit der Queen of Dinglish

Entertainerin Gayle Tufts mit „Please Don´t Stop the Music“ im Schauspielhaus

Die Bochum-Premiere ihres brandneuen Live-Programms „Please Don`t Stop the Music“ spielt Entertainerin Gayle Tufts am Mittwoch, 27. März, im Schauspielhaus an der Königsallee.

Stimmgewaltiger den je erzählt und singt die fantastische Hauptdarstellerin ihres eigenen Lebens brand new Geschichten. Ihre unverwechselbare Erfindung – das Dinglish – ist ein poetischer und pointierter Mix aus Deutsch und Englisch und schlägt dabei den Bogen von Brockton über Buffalo, Broadway und Bielefeld bis nach nach Berlin. Die amerikanische Entertainerin und Sängerin erzählt von sieben Nächten, die ihr Leben verändert haben – ein Blick, ein Ton, eine Bewegung – und alles ist anders! Charmant und humorvoll, mit Selbstironie und Stärke, schrägen Sichtweisen und Hintersinn. Als erstklassige Besetzung ist sie dabei glamourös, unbändig leidenschaftlich und pulsierend. Gayle Tufts rockt die wichtigen Themen im Hier und Heute. Ein Abend voller neu interpretierter Classics, frischen Songs und überraschenden Geschichten. Getragen wird sie dabei von der musikalischen Untermalung ihres Bühnenpartners und Spielkameraden: der preisgekrönte Film-und Fernsehkomponist Marian Lux.

Die amerikanische Entertainerin und Sängerin Gayle Tufts rockt im unverwechselbaren „Dinglish“ die wichtigen Themen im Hier und Heute.
Foto: Felix Lammers

„Die aus dem Fernsehen und vielen Live-Auftritten bekannte Gayle Tufts ist einfach liebenswürdig. Sie ist eine begnadete Entertainerin. Wie Gayle Tufts das Publikum auf eine unverkrampfte Art mit den Themen Selbstverwirklichung der Frauen sowie die Sehnsucht nach Freiheit und Respekt anspricht, ist witzig und ernst zugleich“, sagt zum Beispiel die Frankfurter Rundschau.

Gayle Tufts war die erste Frau im legendären Quatsch Comedy Club – und wurde dafür von Pro7 als Quatsch-Legende geehrt. Sie produziert seit über 25 Jahren ihre eigenen Bühnenshows. Im Fernsehen ist sie gern gesehener Gast in allen Formaten und hat dabei schon Nächte mit Thomas Hermanns, Jasmin Tabatabai, Barbara Schöneberger und Florian Silbereisen verbracht. Sie war das Date von Channing Tatum auf dem roten Teppich seiner „Magic Mike-Premiere in Berlin. Sie spielt mit umwerfendem Erfolg Dolly in „Hello, Dolly!“ am Theater Bremen – dabei unter anderem begleitet von den Bremer Philharmonikern. Und niemand kann sie stoppen.

Mittwoch, 27. März 2024
Schauspielhaus, 19.30 Uhr
Kartenreservierung: Tel. 0234 /3333 5555, tickets@schauspielhausbochum.de
Eintrittskarten: ab 15 Euro

Hohe Qualität und langjährige Erfahrung setzen sich durch

Küchen Rochol wächst weiter und übernimmt die Weiß & Olshagen GmbH: Zwei starke Unternehmen bündeln ihre Kompetenzen

Seit der Gründung 2009 plant Küchen Rochol individuell designte Küchen von hoher Qualität. Jede Traumküche ist als Unikat zugeschnitten auf Raum, Budget und Bedürfnisse ihrer Nutzer und Nutzerinnen. Zudem gehört es zum hohen Anspruch, jedem Kunden den perfekten Service zu bieten. In dem Zusammenhang gibt es erneut eine sehr gute Nachricht: Küchen Rochol wächst weiter!

Zu Jahresbeginn hat Küchen Rochol die Weiß & Olshagen, Meister-Betrieb, Küchentechnik- und Einrichtungs- GmbH aus Gelsenkirchen übernommen, ein ebenfalls inhabergeführtes Unternehmen, das höchste Kompetenz im Bereich Großküchentechnik und -einrichtung verkörpert und als Meisterbetrieb seit 40 Jahren im gewerblichen und öffentlichen Sektor einen exzellenten Ruf genießt.

Als Full-Service-Dienstleister für Objekteinrichtungen hat sich Weiß & Olshagen auf Büroküchen sowie Groß-, Lehr- und Wirtschaftsküchen für Kitas, Schulen und ähnliche Einrichtungen spezialisiert und bietet - wie Küchen Rochol - mit Planung, Demontage, Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und Wartung „alles aus einer Hand". Zu den Auftraggebern gehören Städte wie Gelsenkirchen, Krefeld, Mülheim, Düsseldorf sowie Kommunen im Kreis Recklinghausen.

„Ich freue mich sehr, ein so gut vernetztes Unternehmen zu integrieren. Das ist ein Meilenstein", sagt Jesse Rochol. Die Weiß & Olshagen GmbH wird weiter unter dem bisherigen Namen agieren." Zudem setzt Rochol auf die Erfahrung von Firmengründer Michael Olshagen als Gesicht des Unternehmens: „Es wäre fahrlässig, auf seine Fähigkeiten und seinen Erfahrungsschatz zu verzichten."

Auf gute Zusammenarbeit: Michael Olshagen (l.), Jesse Rochol

Dank hauseigenem Montageteam gewährleistet Rochol beim Küchenaufbau einen hohen Standard und schnelle Terminumsetzung. Durch die Weiß & Olshagen-Übernahme mit Elektromeister Michael Olshagen bekommen Kunden noch mehr Service. In Verbindung mit Küchenmontage sind jetzt auch Änderung und Verlegung vorhandener Elektroinstallationen möglich. Die Bündelung der Kräfte stärkt auch die Position von Küchen Rochol als Komplettanbieter von Küchen und sogar Wohnlandschaften.

Für Sie zahlt sich die Partnerschaft doppelt aus. Dank der Kooperation können Sie die Küchenmontage direkt mit arbeitserleichternden Elektro-Installationen verbinden.

LEISTUNGSSTARKE PARTNER

Kompetenz-Investment für das Wohlbefinden

Dr. Anna Maria Bugariu neu im Team der Privatpraxis von Dr. Michaela Montanari

Mit konstruktiven Veränderungen, die ausschließlich für das Wohlbefinden ihrer Patientinnen und Patienten umgesetzt wurden, hat die Privatpraxis von Dr. Michaela Montanari das Jahr 2024 begonnen.

Markanteste Neuerung in der im vergangenen Sommer bezogenen Villa Krockhaus in Stiepel ist die seit Jahresbeginn bestehende Zusammenarbeit mit Dr. Anna Maria Bugariu. Die Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie war zuvor als Oberärztin in der Universitätsklinik Magdeburg tätig. Gebürtig aus Regensburg, hat sie der berufliche Weg nun nach Bochum geführt, wo Dr. Anna Maria Bugariu nun erstmals im privatärztlichen Sektor tätig wird.

„Wir haben hier ein thematisch sehr vielfältiges Patientenklientel, das die Arbeit hochinteressant und herausfordernd macht. Und dieser Herausforderung sehe ich mit großer Freude entgegen", sagt der Praxis-Neuzugang. In der ästhetisch-plastischen Chirurgie zählen unter anderem die Brustchirurgie und die ästhetische Faltenbehandlung zu ihren Kernkompetenzen, ebenso wie die Eigenfett-Transplantation (auch Lipofilling), die Rekonstruktion und Narbenkorrekturen.

„Mit der Unterstützung von Dr. Bugariu können wir einerseits unser Behandlungsspektrum vergrößern", erklärt Dr. Michaela Montanari, die Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie, „und außerdem können wir die von Patientenseite immer größer werdende Nachfrage angemessen und fundiert bedienen." Aus diesem Grund sind auch die Sprechzeiten am Stiepeler Standort signifikant erweitert worden.

Dr. Anna Maria Bugariu (links) und Dr. Michaela Montanari mit dem innovativen Alpha Cooling® System. Foto: 3satz/H.-W. Sure

Zur Erweiterung des Behandlungs-Portfolios innerhalb der Privatpraxis gehört im Sinn einer ganzheitlichen Behandlung nun auch das innovative Alpha Cooling® System. Dabei handelt es sich um eine Kältebehandlungs-Technologie, die durch Unterdruck und Temperaturreduzierung wirkt. Das System ist einfach in der Anwendung und darüber hinaus für jedes Alter geeignet. Über das Herabkühlen der Handflächen werden Botenstoffe in den ganzen Körper ausgesendet, so dass es zu einer verbesserten Regeneration, Leistungssteigerung und Beschwerdelinderung an Gelenken, Sehnen und Muskeln kommen kann.

Die große Nachfrage nach den fachmedizinischen Leistungen der Privatpraxis Dr. Montanari auch von einem immer internationaler werdenden Patientenklientel ist ein Resultat der angesehenen und vielfach ausgezeichneten Arbeit der Fachärztin und ihres hochqualifizierten Praxisteams. Die Expertise von Dr. Michaela Montanari wird nicht nur von ihren Patientinnen und Patienten geschätzt. Auch beim IMCAS Kongress, dem gerade in Paris veranstalteten und mit 15.000 Teilnehmern weltweit größten Fachkongress, oder als Vorstandsmitglied der DGÄPC (Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie) ist ihre Meinung gefragt. Aktuell auch bei der unbedingt notwendigen Abgrenzung der qualifizierten Fachmediziner zu fragwürdigen Behandlungsmethoden in einer Anti-Aging-Grauzone.

Privatpraxis
Dr. med. Michaela Montanari

Krockhausstraße 7
0234-53062718
praxis@dr-montanri.de
www.dr-montanari.de
dr.michaelamontanari
Privatpraxis-Dr-med-Michaela-Montanari

Dr. Norbert Lammert hat Hape Kerkeling zu Gast

Ein inhaltlicher Blick auf den März-Spielplan im Schauspielhaus Bochum

Christopher Rüpings Inszenierung von Max Porters gefeierten Debütroman „Trauer ist das Ding mit Federn“ am 15. März sowie „Die Fledermaus“ in der Regie von Katharina Birch mit dem dritten Schauspiel-Jahrgang der Folkwang Universität der Künste am 16. März prägen den März-Spielplan im Schauspielhaus Bochum.

Der Regisseur Christopher Rüping hat in Bochum mit „Das neue Leben“, „Einfach das Ende der Welt“ und Miranda Julys „Der erste fiese Typ“ so zärtlich wie lustig und klug von Sehnsucht, Ängsten, Bindungen und Einsamkeit erzählt. Am Freitag, 15. März, feiert seine neue Inszenierung „Trauer ist das Ding mit Federn“ nach dem Debütroman von Max Porter Premiere im Schauspielhaus. Das Werk um die unfassbare Lücke, die der Tod eines geliebten Menschen hinterlässt, ist voll von funkelnder, wild wuchernder Sprache und vor allem eine Feier der Liebe. Christopher Rüping bringt es nach „Einfach das Ende der Welt“ von Jean-Luc Lagarce und „Brüste und Eier“ nach Mieko Kawakami als dritten und abschließenden Teil einer Familientrilogie auf die Bühne, in der er gemeinsam mit seinem jeweiligen Ensemble

Dr. Norbert Lammert wird sich in seiner Reihe „Ein Gast. Eine Stunde.“ mit Hape Kerkeling unterhalten. Foto: Deutscher Bundestag/ Achim Melde

in voneinander unabhängigen Arbeiten das Konstrukt der Familie im 21. Jahrhundert befragt – ohne jeden Anspruch auf Vollständigkeit.

Die langjährige Zusammenarbeit der Folkwang Universität der Künste und des Schauspielhaus Bochum geht am Samstag, 16. März, in eine neue Runde: Elf Folkwang-Studierende des 3. Jahrgangs Schauspiel zeigen in den Kammerspielen „Die Fledermaus“ von David Gieselmann nach der Operette von Johann Strauß. Die Inszenierung übernimmt Regisseurin Katharina Birch („Die Schöne und das Biest“, „Der Struwwelpeter“), die mit diesem Stück aus gereimten Versen, mitreißenden Liedern und rasant-komischen Szenen ein Bühnenfest entfachen und das Theater feiern möchte.

Im Januar ist Frank-Patrick Steckel im Alter von 80 Jahren verstorben. Das Bochumer Theaterpublikum hat diesem aufrechten Künstler eine kontroverse, innovative, aufregende Zeit zu verdanken; von 1986 bis 1995 leitete er als Intendant das Haus an der Königsallee. Das Schauspielhaus möchte am Sonntag, 10. März, bei der Veranstaltung „Dasein oder Nichtsein“ die Gelegenheit geben, sich an den großen Theatermacher zu erinnern – mit Reden, Lesungen, Musik, Filmen und Fotografien.

In der Gesprächsreihe „Ein Gast. Eine Stunde.“ trifft Bundestagspräsident a. D. Norbert Lammert am Sonntag, 17. März, auf Hape Kerkeling. Der Comedian, Moderator, Schauspieler, Sänger, Autor, Parodist und Kabarettist zählt zu den erfolgreichsten Film- und Fernsehstars in Deutschland. Im Gespräch im Schauspielhaus reflektiert er die Entwicklung in der Fernsehunterhaltung und berichtet von prägenden Ereignissen in seinem Leben.

Rund um den Weltfrauentag am 8. März findet im Oval Office sowie in der Oval Office Bar ein vielfältiges Programm mit queerer Burlesque-Show, Lesung, Konzert und Diskurs statt. Eingeleitet werden die Aktionstage am Samstag, 9. März, mit der Veranstaltung „Und wie wir hassen! 15 Hetzreden“, bei der Ensemblemitglieder mit musikalischer Begleitung von Gigolo Tears aus dem Sammelband von Lydia Haider lesen.

Schriftsteller Heinz Strunk verspricht für seinen Auftritt im Schauspielhaus am Montag, 18. März, nicht weniger als eine „Giga-Show, die ihresgleichen sucht“: Neben seinem neuen Erzählband „Der gelbe Elefant“ hat er ein Premium-all-age-Bilderbuch, einen Erfolgsratgeber de luxe und Prime-Ballermann-Hits im Gepäck.

Bei der „Neil Young Collage“ des Pianisten und Sängers Jens Thomas und des Schlagzeugers Jürgen Spiegel werden die Songs von Neil Young zur Grundlage eines frei improvisierten, mitreißenden Zwiegesprächs – zu erleben am Montag, 25. März, in den Kammerspielen. Weitere Informationen und das komplette März-Programm unter schauspielhausbochum.de

Frühlingserwachen für Pflanzen und Tiere

Tipps für Garten und Balkon

Auch wenn das Wetter aktuell nur selten dazu einlädt, beginnt doch jetzt die Zeit, um mit den Planungen und ersten Arbeiten im Garten und auf dem Balkon zu beginnen. Und: Auch kleine Flächen können gerade in urbaner Umgebung zu biologischer Vielfalt beitragen.

Verträumte Plätze, bunte Blüten und eine lebendige Tierwelt – danach sehnen sich viele Menschen und glauben, Entspannung und Naturerlebnis nur im Urlaub finden zu können. Doch auch im Reihenhausgarten oder auf dem Balkon kann man etwas für sich und die Umwelt tun.

Beete und Balkon vorbereiten

Bevor es an die Aussaat oder das Pflanzen geht, müssen die Beete und Balkonkästen vorbereitet werden. Verblühte Stängel vom Vorjahr können noch eine Weile stehen bleiben, denn hier haben vielleicht Insekten überwintert. Im März ist die ideale Zeit, neue Obstbäume oder Beerensträucher zu pflanzen. In die Pflanzgrube sollte Kompost oder Pferdemist hinein. Rund um die frisch gepflanzten Bäume und Sträucher ist eine Mulchdecke hilfreich.

Vorziehen auf der Fensterbank

März und April ist die Zeit zum Vorziehen von Pflanzen auf der warmen Fensterbank: Paprika, Auberginen und Tomaten brauchen viel Sonne und mehr als nur frühlingshafte Temperaturen. Pflanztöpfe lassen sich aus Eierschalten, alten Zeitungen oder Kartons ganz leicht selbst basteln und müssen nicht zugekauft werden. Viele Blumensamen wie Ringelblumen, Tagetes, Trichtermalven, Wicken oder Kapuzinerkresse können im April direkt ins Freie gesät werden.

Kräuter auf dem Balkon

Auch Balkone können frühzeitig bepflanzt und gepflegt werden. Widerstandsfähige Kräuter wie Petersilie, Schnittlauch, Kresse oder auch Rucola können bei den derzeitigen Temperaturen schon im Freien ausgesät werden.

Umtopfen ohne Torf

Die überwinternden Pflanzen und Kübelpflanzen können umgetopft und zurückgeschnitten werden und dürfen langsam wieder das Tageslicht genießen. Auf Torf sollte beim Um- und Eintopfen verzichtet und stattdessen torffreie Blumenerde genutzt werden. Ein Großteil aller Jungpflanzen wird auf Torf vorgezogen. Beim Torfabbau verschwinden jedoch einzigartige Ökosysteme und der im Torf gespeicherte Kohlenstoff gelangt als klimaschädliches CO_2 in die Atmosphäre.

Keine Chemie einsetzen

Ob Garten oder Balkon: Chemisch-synthetische Pestizide haben hier nichts zu suchen. Unkraut sollte gejätet werden und gegen ungewollte Insekten helfen Nützlinge wie Marienkäfer und Schlupfwespen. Tipp: selbsthergestellte pflanzliche Stärkungsmittel wie das Brühen aus Brennessel, Schachtelhalm oder Schafgarbe.

Einheimische Fauna

Beim Kauf von Saatgut aber auch einjährigen Blumen, Stauden und Sträuchern sollte der Fokus auf einheimischen, robusten Sorten liegen. Exotische Exemplare oder Pflanzen mit gefüllten Blüten bieten keine Nahrung für blütenbesuchende Insekten. Viele Zierpflanzen werden in afrikanischen oder lateinamerikanischen Ländern vorgezogen. Ihr Transport erzeugt vermeidbare Emissionen und häufig werden giftige Pestizide eingesetzt, die in Europa längst verboten sind.

Biologisch zu gärtnern, hilft nicht nur Bienen, sondern fast der gesamten heimischen Insektenvielfalt, die in den vergangenen Jahren extrem zurückgegangen ist. Gärten und Balkone erfüllen so einen doppelten Zweck: Schön anzusehen und nützlich für den Erhalt der Biodiversität.

Schottergärten zeigen vor allem im Sommer ihre Schattenseiten

NABU klärt fünf Mythen rund um den fragwürdigen Gartentrend auf

Mythos 1: Schottergärten sind pflegeleicht und günstig
Leider nein. Schon das Material wie Steine, Schotter sowie der Bau gehen ins Geld. Auf Kies und Steine setzen Moos und Algen an, was sie ungepflegt wirken lässt. Darum müssen Schotterflächen gepflegt und gereinigt werden.

Mythos 2: Schottergärten haben keinen Einfluss auf das Klima in Garten und Haus
Ganz in Gegenteil: Im Sommer erhitzen sich die Steine sehr stark und kühlen auch nachts nicht ab. Versiegelte Böden können kein Wasser aufnehmen, weshalb sie im Sommer nicht zur Kühlung der Luft beitragen. Nicht bepflanzte Flächen fallen als Wasserverdunster und Schattenspender aus. Lärm von der Straße wird sogar verstärkt.

Mythos 3: Dem Boden ist ein Schottergarten egal
Auch das stimmt nicht. Der Boden leidet stark unter versiegelten Flächen. Durch die Bodenverdichtung und unter Folie und Vlies leidet das Bodenleben und die Bodenfruchtbarkeit geht verloren. Starkregen kann auf dem versiegelten Boden ebenfalls zum Problem werden. Das Regenwasser kann weniger gut versickern und das Risiko für Überschwemmungen steigt.

Mythos 4: Steine gehören generell nicht in den Garten
Stimmt nicht! Steine können im Garten ein wichtiges Gestaltungsmittel sein, etwa als Trockenmauer oder Wegebelag. Fachgerecht angelegte naturnahe Kiesgärten oder alpine Steingärten etwa sind meist sehr pflanzen- und artenreich. Wenn auf Folie verzichtet wird, kann auch Wasser in den Boden versickern.

Mythos 5: Schottergärten sind erlaubt
Nein, Schottergärten, insbesondere mit Vliesunterlage, entsprechen nicht den Bestimmungen des Baurechts. Alle Länderbauordnungen haben festgeschrieben, dass nicht überbaute Flächen von bebauten Grundstücken wasserdurchlässig zu gestalten und zu begrünen sind. Schottergärten sind darum bereits jetzt nicht erlaubt – auch unabhängig von einem expliziten Verbot.

Das Umwelt- und Grünflächenamt hat viele Tipps zu Natur, Umwelt und Schottergärten zusammengestellt: www.bochum.de/Umwelt--und-Gruenflaechenamt/Umwelttipps

Markisenzeit!
✓ Rolladen
✓ Rolltore
✓ Garagentore
✓ Fenster
✓ Haustüren
✓ Vordächer
✓ Terrassendächer
✓ elektr. Antriebe
✓ Ersatzteile
✓ Reparaturen
✓ Zuverlässig ✓ Kompetent ✓ Sympathisch ✓ Fair
GEBR. DI FINA
Seilfahrt 22 • 44809 Bochum
Telefon: 02 34/6 10 26-19 • Mail: info@difina.de
www.difina.de

GARTENMÖBEL
Lounge- und Dininggruppen -
Strandkörbe - Tische - Stühle -
Sessel - Bänke - Liegen - Kissen -
Sonnenschirme - Schirmständer -
Teakholzmöbel - Edelstahlmöbel ....
www.gartenmoebel-nrw.de
Blitzkuhlenstr. 85 • 45659 Recklinghausen • Tel. 02361-30658911

GATHMANN
Kommunaltechnik
Forst- und Gartentechnik
Gathmann GmbH & Co. KG
Haarstraße 21
44797 Bochum
Greenbase
Natur trifft Technik
0234 - 978 35 978

Mehr Zeit für die Familie...
Nur im Fachhandel!
www.greenbase-gathmann.de

Bilder/Grafiken: depositphotos

Chor- und Orgelmusik treffen auf Tanzimprovisationen

Veranstaltungs-Reihe in der Melanchthonkirche – Beginn am 3. März

Auf zwei Konzerte und zwei Veranstaltungen im Rahmen der Mittagskirche, die in der Melanchthonkirche an der Königsallee stattfinden werden, dürfen sich die Ehrenfelderinnen und Ehrenfelder freuen.

Innerhalb der Veranstaltungsreihe „Kulturraum Melanchthonkirche“ gibt es am Sonntag, 3. März, unter dem Titel „KreuzWege“ Chor- und Orgelmusik und Tanzimprovisationen mit Werken von Franz Liszt, Hugo Wolf, Anton Bruckner, Olivier Messiaen, Max Reger und anderen. Beginn ist um 18 Uhr in der Melanchthonkirche. Jonathan Reimann zeigt Tanzimprovisationen, es singt die Kantorei an der Melanchthonkirche unter der Leitung von Ludwig Kaiser.

Die neun Meditationen des Weihnachtszyklus ‚La Nativité du Seigneur‘ des französischen Komponisten Olivier Messiaen warten mit einer Überraschung auf. Nachdem Maria mit dem Kind, die Hirten und die Engel farbenreich instrumentiert vorgestellt wurden, bricht die harte Wirklichkeit der ‚Via crucis‘ in das weihnachtliche Geschehen ein: ‚Jesu accepte la Souferance‘ – Jesus nimmt das Leiden an – lautet der Titel der zentralen siebten Meditation. So ist mit der Geburt Jesu sein Leidensweg vorgezeichnet und akzeptiert, der mit der Kreuzigung auf bestialische Weise endet. Der Konzertabend nimmt diesen Gedanken der ‚Weihnachts-Passion‘ auf: Chor- und Orgelmusik von Franz Liszt, Hugo Wolf, Anton Bruckner, Alfred Desenclos, Olivier Messiaen, Max Reger und Tanzimprovisationen von Jonathan Reimann verschlingen sich auf berührende Weise.

Der Eintritt kostet 16 Euro (ermäßigt 8 Euro). Kartenreservierung unter www.kulturraum-melanchthonkirche.de oder unter Tel.: 0151-57011971.

Jonathan Reimann zeigt Tanzimprovisationen in der Melanchthonkirche.

Im Format „Jugend debattiert“ geht es diesmal um die Frage: Soll das Verbot von Unterhaltungsveranstaltungen an stillen Feiertagen abgeschafft werden?

Eine KonzertLesung unter dem Titel „Aber wie Orpheus weiß ich auf der Seite des Todes das Leben“ folgt am Karfreitag, 29. März, ab 21 Uhr in der Melanchthonkirche an der Königsallee. Zu hören sind Texte von Ingeborg Bachmann, Christine Lavant, Else Lasker-Schüler und anderen. Musik wird gespielt u.a. von Johannes Brahms, Franz Liszt und César Franck.

Die KonzertLesung thematisiert mit großer Intensität und Expressivität existentielles Ausgesetzt-Sein, Trauer und Angst. Doch verharrt der dichte Konzertabend nicht in literarischen und musikalischen Ausdrucksformen der Trauer, sondern schlägt einen tröstlichen Bogen und weiß mit den Worten Ingeborg Bachmanns ‚auf der Seite des Todes das Leben‘. Die Texte werden rezitiert von Veronika Nickl, die Orgel spielt Ludwig Kaiser. Der Eintritt kostet 12 Euro (ermäßigt 6 Euro).

„Der andere Blick“ ist der Titel der Mittagskirchen-Reihe, die mit dem zweiten Halbjahr 2023 begann und bis zum Juni des ersten Halbjahrs 2024 reicht. Bis Juni widmen sich Kanzelreden und Rezitationen im Dialog mit Musik neuen Blicken auf gesellschaftliche und religiöse Zusammenhänge, aber auch auf uns selbst und unser ganz persönliches Leben. So werden wir animiert, uns auf andere Perspektiven einzulassen und uns mit scheinbar gesicherten Ansichten und Haltungen neu auseinanderzusetzen.

Am Sonntag, 3. März, gibt es ab 12 Uhr unter dem Titel „Zeit der Verluste“ Textpassagen aus dem gleichnamigen Buch von Daniel Schreiber. Die Texte rezitiert Karin Moog, Musik von Dr. Maik Hester.

Am Sonntag, 17. März, wird um 12 Uhr in der Melanchthonkirche die Frage gestellt: Soll das Verbot von Unterhaltungsveranstaltungen an stillen Feiertagen abgeschafft werden? Eine Debatte mit Schülerinnen und Schülern im Format „Jugend debattiert“ mit Musik von Ludwig Kaiser.

TAXI Bednarz
Elektro Taxi GmbH
Franziskusstr. 43, 44795 Bochum
(0234) 490024 + 490026
Unser Service für Sie
• Krankenfahrten für Dialyse, Bestrahlung, Chemo (für alle Kassen und Privatpatienten)
• Nah-, Fern- und Geschäftsfahrten
• Rollstuhlbeförderung
• Kleinbusreisen (bis 8 Personen)
• Kreditkartenzahlung
• Flughafentransfer
• Kurierfahrten
Telefax 0234-490025 · www.bednarz-elektrotaxi.de

JZI
JENNIFER ZIMMERMANN IMMOBILIEN
Ich freue mich auf Ihren Anruf
Ihre Immobilie in kompetenten Händen.
Optimal verkaufen und vermieten dank langjähriger Erfahrung.
Telefon 02 34 - 35 78 15 21
E-Mail info@zimmobilien.ruhr
Website www.zimmobilien.ruhr

Schreibwaren Brams nach kurzem Umbau mit noch größerem Schulsortiment

Immer mehr Familien genießen das außergewöhnliche und vielfältige Schreibsortiment von Brams.

Kein Wunder also, dass Rafael Brams vom gleichnamigem Schreibwarengeschäft auf der Kortumstraße 50 – mitten in der Fußgängerzone (Ecke Südring gelegen) – immer mehr Zuspruch von Eltern, Schulen und Vereinen bekommt und bis weit über die Stadtgrenzen von Bochum zu einer festen Größe geworden ist.

Aus dem gesamten Ruhrgebiet zählt Rafael Brams die treue Stammkundschaft und es werden immer mehr, denn nirgendwo sonst ist das Angebot an Schulwaren so vielfältig wie bei Brams.

Schulranzen oder Schulbedarf, die größte Papeteriewand in NRW oder das umfangreiche Sortiment an Geschenkartikeln runden das Sortiment ab.

Man kann sich am **16.03**, dem **Kindertag bei Brams**, an dem es auf alle Schulartikel 10% Rabatt mit vielen tollen Überraschungen gibt, einmal davon überzeugen.

Und wer noch für die bevorstehende Kommunion oder Konfirmation passende Kerzen, Bücher, Karten oder Dekorationen sucht, wird bei Brams ebenfalls fündig, eine große Auswahl an Gästebüchern, Trauer- oder Fotoalben, deckt alle Familienereignisse ab.

Kortumstraße 50 / Ecke Südring
44787 Bochum • Tel.: 0234 / 32 55 09 31
info@schreibwarenladen-bochum.de
www.schreibwarenladen-bochum.de

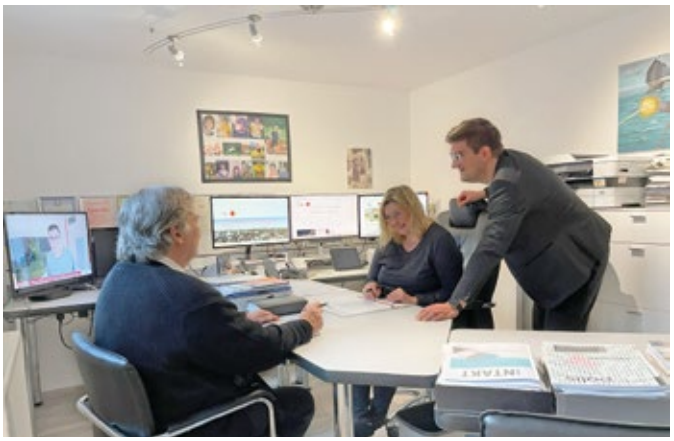
Papeterie & Schreibwarenbedarf
Brams
SEIT 2018

Lorenz Immobilien: Der erste Vor-Ort-Ansprechpartner!

Erneut anerkennende Beurteilung von CAPITAL

Ein bewusst kleiner Familienbetrieb mit Tradition, und Erfahrung und ein besonderer Kenner des hiesigen Marktes: Seit Jahrzehnten ist Lorenz Immobilien in Bochum der erste Vor-Ort-Ansprechpartner bei der Immobilienvermittlung - mit vielen Empfehlungen und Referenzen. Das Unternehmen zählt zu den renommiertesten und erfolgreichsten in Deutschland.

In diversen Internetportalen und Wirtschaftsmagazinen seit Jahren immer mit der höchsten Sternezahl bewertet, gibt es auch aktuell von CAPITAL eine anerkennende Beurteilung. Im Test von rund 3.200 Maklern ist Lorenz führend in Bochum und in Deutschland sogar an 2. Stelle - übrigens durchgeführt von neutralen Instituten sowie Analysehäusern.



Ihre Immobilienexperten: Rolf, Andrea und Ron Lorenz.

Als einen Vorteil ihres Unternehmens stellt Andrea Lorenz heraus: „Mit unseren Gebühren liegen wir im unteren Bereich. Und die vielen kostenfreien Leistungen müssen wir nicht extra bewerben, sie sind bei uns selbstverständlich." Ferner: „Wir helfen auch kostenlos Kaufinteressenten zwecks bester Finanzierung über erfahrene, unabhängige Finanz-Experten, da Laien den unübersichtlichen Markt nur schwer durchschauen können." So erfährt der Kunde, wie man bestmöglich finanziert. „Mit vielen Vorteilen, denn wir sind keine Vermittler", so Ron Lorenz, Betriebswirt und Immobilienfachwirt.

Ron Lorenz ergänzt: „Wir sind bekannt für eine RUND-UM-KUNDEN-Betreuung und Beratung. Mit sorgfältig ausgewählten Immobilien, die sich vor Verkaufsbeginn einem besonderen Immobilien-Check unterzogen haben. Erscheint uns etwas unseriös, sind wir der falsche Ansprechpartner."

Rolf Lorenz, der schon seit einiger Zeit die aktiven Geschäfte gerne Frau und Sohn überlässt: „Es gibt leider auch schwarze Schafe in der Branche. Daher sollte man sich ernsthaft überlegen, wem man sein Vertrauen schenkt. Es geht um viel Geld, bei falscher Beratung kann man hohe Verluste erleiden und vielleicht sogar sein Vermögen verlieren." Ron Lorenz merkt an: „Zudem gibt es die Privatanbieter, deren Preise häufig nicht marktgerecht sind, die aber meinen, selbst qualifiziert verkaufen zu können, doch viele Fehler begehen." Auch hier gelte: Schuster bleib bei Deinen Leisten.

Privatanbieter unterschätzen nicht selten die erforderliche Fach- und Marktkenntnis sowie Erfahrung von Profis. Andrea Lorenz: „Oft erfolgt später das böse, eventuell sogar teure Erwachen. Wir lassen uns deshalb bekanntlich Zeit für unsere Kunden und beraten jederzeit individuell, solide und vertraulich. Im fairen Sicherheitsinteresse aller Parteien."

Lorenz Immobilien
Johannes-Laumann-Weg 15
44869 Bochum
Tel: 02327 - 700 22 / 0163 - 700 22 37
info@immobilien-lorenz.de
www.immobilien-lorenz.de

Ausstellung „Schritte“ blickt auf das Alltägliche

Skulpturen und Bilder von Bodo Bender auf dem G DATA Campus

Der junge Herner Künstler Bodo Bender präsentiert erstmals in einer eigenen Ausstellung „Schritte“ seine Skulpturen und Bilder. Veranstaltungsort ist der alte Saalbau auf dem geschichtsträchtigen Firmengelände der G DATA CyberDefense AG, Königsallee 178, in Bochum.

Das Foto zeigt bei der Eröffnung (v.l.) Bodo Bender, Kunsthistoriker Dr. Falko Herlemann und Kuratorin Erika Porsch. Foto: G DATA

Der G DATA Saalbau an der Königsallee 178c in Bochum wird erneut zum Ausstellungsort: Die Kunstwerke des 2000 geborenen Herner Künstlers Bodo Bender werden in der Ausstellung „Schritte“ zum ersten Mal exklusiv gezeigt. Die Kunstliebhaberinnen und -sammler erwarten bei den circa 30 ausgestellten Werken von Bender neben Malerei auch Skulpturen aus Baumwurzeln. Mit der Ausstellung geht der junge Künstler nicht nur einen ersten Schritt in die Künstlerwelt, sondern thematisiert auf beeindruckende Weise seinen bisherigen Lebensweg.

„Nach der gelungenen Premiere im Oktober letzten Jahres freuen wir uns, dieses Mal mit Bodo Bender einen jungen Künstler in unserem Saalbau präsentieren zu können, der einen ganz besonderen Blick auch auf die alltäglichen Dinge hat“, sagt Jessika Lüning, Leiterin Event-Koordination bei der G DATA Cyber Defense AG. „Es ist schön, diesen geschichtsträchtigen Ort als Kultur- und Begegnungsraum wieder zu beleben. In den 1920er-Jahren fanden in dem Saal Kulturveranstaltungen des Konsumvereins Wohlfahrt statt, sieben Jahrzehnte später probten hier die Bochumer Symphoniker.“

Die Vernissage fand bereits am 18. Februar am G DATA Campus statt. Unterstützt wird die Ausstellung von dem erfahrenen Künstler Hassan Jelveh, Kuratorin Erika Porsch und Kunsthistoriker Dr. Falko Herlemann. Parkplätze sind auf dem Gelände vorhanden. An folgenden Terminen kann die Ausstellung besichtigt werden und der Künstler ist selbst vor Ort: Sonntag, 3. März, Sonntag, 10. März, und Sonntag, 17. März, – jeweils in der Zeit von 11 bis 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Hochjura-Käse, Tackheide-Obst und Gänseeier

Angebote auf dem Ehrenfelder Wochenmarkt sind Vorboten des Frühlings

Die Vorboten des Frühlings platzieren sich donnerstags in der Zeit von 8 bis 14 Uhr auf dem Wochenmarkt am Hans-Ehrenberg-Platz. Mitgebracht haben sie die Markthändlerinnen und -händler in Form eines frischen und vielfältigen Angebots, von dem sich die Kundschaft gerne überzeugen lässt.

Die neue Ernte Treibhaus-Kohlrabi aus dem eigenen Anbau am Niederrhein kann Obst- und Gemüsebauer Wilhelm Weitz anbieten. Ebenfalls selbst angebaut ist der Rote Feldsalat, Ruccola sowie der Rapunzel-Salat. Auch die ersten Kopfsalate aus dem Treibhaus gehören zu Weitz' Sortiment. In der Obst-Abteilung finden sich für die Kundschaft zuckersüße und kernlose Mandarinen und Orangen, außerdem die Blutorangen. Immer lecker sind die Elstar- und Wellant-Äpfel vom Obstgut Tackheide.

Satte 14 Monate gereift ist der Schlossberger, ein Schweizer Hartkäse, den Käse- und Feinkost-Spezialitätenhändler Volker Skrotzki empfiehlt und mit einer Krone für besonderen Geschmack versehen hat. Mild und cremig ist der französische Sennerkäse aus dem Hochjura und mit 75 Prozent Fettanteil ist der Weinbergkäse aus der Champagne ausgestattet. Wer Schnittkäse aus Rohmilch mag, sollte auf Skrotzkis Empfehlung unbedingt den Bio Bauernkäse mit buntem Pfeffer probieren.

Die neue Ernte Annabelle (3,20 Euro/kg) aus der roten Erde Zyperns hat Susanne Krietenbrink vom Kartoffelhandel Sieg aktuell wieder in ihrem Sortiment. Dazu gibt es frischen Knoblauch (1,50 Euro/Stück). Mit Blick auf die bevorstehenden Ostertage findet die Kundschaft auch vermehrt Interesse an den deutschen Gänseeiern (5 Euro/Stück) sowie an den bunten und verzehrfertigen Party-Eiern (40 Cent/Stück).

Susanne Krietenbrink hat frische Kartoffeln im Sortiment. Foto: 3satz/H.-W. Sure

Den Frühling bringt auch Christine Gutowski von der Wittener Gärtnerei Blümel mit ins Ehrenfeld. Sie bietet verschiedene Sorten Primeln an (gefüttert, einfach und mit Stengel), hat Stiefmütterchen und Hornveilchen dabei, ebenso verschiedene Zwiebelgewächse in unterschiedlichen Größen. Dazu gibt es verschiedene Kräuter, die ersten Stauden sowie Tulpen und Rosen im Schnitt. Mit Blick auf Ostern gibt es die ersten Kränze und kleinen Gedecke.

Rainer Botterbusch, der Imker aus Dahlhausen, bietet Osterkerzen aus Bienenwachs an und ergänzt das Angebot mit Osterdeko, Figuren und Karten. Für den Gaumen gibt es dazu den feinen Honigwein.

Kinderschutzbund sucht Ehrenamtliche

Der Kinderschutzbund Bochum sucht neue Vormunde und Vormundinnen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung, deren Eltern die elterliche Sorge nicht mehr ausüben können. Hierzu finden Informations-Veranstaltungen in den Räumen des Kinderschutzbundes, Klarastr. 10, zu folgenden Terminen statt: Freitag, 1. März, von 15.30 bis 17 Uhr sowie Dienstag, 5. März, von 17.30 bis 19 Uhr. Ehrenamtliche Vormunde und Vormundinnen werden vom Kinderschutzbund geschult, begleitet und mit Rat und Tat bei der Ausführung des Ehrenamtes unterstützt. Der Vormund bzw. die Vormundin begleitet das ihm/ihr anvertraute Mündel auf dem individuellen Lebensweg. Es wird nicht erwartet, das Mündel bei sich aufzunehmen oder finanziell zu unterstützen. Bei Interesse an weiteren Infos oder für die Anmeldung: Tel. 68 30 22, E-Mail: vormundschaft@kinderschutzbund-bochum.de

BAUEN, WOHNEN, RENOVIEREN

Sonderveröffentlichung

LUEG
Fenster · Haustüren
Kunststoff-Alu · Türen
Vordächer · Rollläden
DIETER LUEG
Kunststoff-Fenster Gesellschaft mbH
Brenscheder Straße 9 · 44799 Bochum-Wiemelhausen
Telefon (0234) 74867 und 73006 · Fax (0234) 77 1366
Mail info@fenster-lueg.de · Web www.fenster-lueg.de

Fenster und Türen vom Profi

Seit 60 Jahren zuverlässiger Partner

Das familiengeführte Kunststoff-Fenster Unternehmen DIETER LUEG GmbH garantiert durch seine 60-jährige Erfahrung und mit hochqualifizierten 28 Mitarbeitern besten Service, wenn es darum geht, Fenster und Türen aus Kunststoff, Aluminium oder Holz in Neu- und Altbauten zu liefern und einzubauen. Die eigene Kunststoff-Elemente-Produktion ist ebenso Garant für schnelle Lieferung und passgenauen Einbau durch eigene Monteure.

Lassen Sie sich in unseren Räumen fachlich beraten und vereinbaren Sie mit uns einen Beratungstermin. Ihr Team der DIETER LUEG Kunststoff-Fenster GmbH Bochum.

Die Magie einer unerschütterlichen Freundschaft

Buchtipp: Marie Wolffs neuer Roman „Lichtungen“

Was zeichnet eine Freundschaft zwischen zwei Menschen aus? In ihrem neuen Roman „Lichtungen“ beleuchtet Iris Wolff diese Frage zurückblickend. Filigran erzählt und eingebettet in den historischen Hintergrund der Öffnung des Eisernen Vorhangs in Rumänien.

Lev und Kato verbindet eine ganz besondere Art von Beziehung, die bis in ihr Erwachsenenalter hält. Davon ausgehend erzählt die Autorin im Episoden rückwärtsgehend, was ihre Freundschaft ausmacht.

Die beiden wachsen in den 1980er Jahren im rumänischen Banat auf, inmitten von dörflichen Strukturen. Männer haben das Sagen in der Familie. Der Kommunismus herrscht mit seinen vielen Vorgaben, in dem die einfachen Menschen eigene Mittel, Wege und Regeln finden, um in diesem politischen System klarzukommen. Levs Großvater ist allerdings aus Rumänien geflohen und so wird der Junge sehr von seiner im Dorf zurückgebliebenen Großmutter und ihrer Lebensweise beeinflusst.

„Lichtungen“ von Iris Wolff ist der Buchtipp von Buchhändlerin Grit Konietzko. Foto: 3satz

Ende der 1980er Jahre bricht auch in Rumänien das politische System zusammen und plötzlich eröffnet sich eine Welt voller Freiheiten. Im Gegensatz zu Lev nutzt Kato diese und ist als Straßenkünstlerin in ganz Europa unterwegs. Doch das Freundschaftsband zwischen ihnen bleibt bestehen.

„Iris Wolff ist eine fantastische Erzählerin“, schwärmt Grit Konietzko, Buchhändlerin bei „Mirhoff und Fischer“, „und sie bringt auf wenigen Seiten unglaublich viel Inhalt unter“. Eine komprimierte, aber sehr filigran erzählte Geschichte, eingebettet in die Geschichte des Vielvölkerstaats Rumänien. Die Menschlichkeit spielt im Roman eine große Rolle und findet in einem System statt, das so diktatorisch war. Dabei scheint die gewonnene Freiheit relativ, denn die Befreiung aus dem System entpuppt sich nicht für alle als das, was sie sich erhofft haben.

Iris Wolff, Lichtungen, Klett-Cotta, 24 Euro

Straßensperrungen für den Amphibienschutz

Maßnahmen gelten bis zum 4. April – Auch Ehrenfeld ist betroffen

Mit steigenden Temperaturen kommt wieder Leben in die heimische Amphibienwelt: Erdkröten, Grasfrösche, Molche und Feuersalamander wandern zu ihren angestammten Laichgewässern. Häufig müssen sie auf dem Weg dorthin stark befahrene Straßen überqueren, wofür zum Beispiel ein Erdkröten-Paar bei einer sieben Meter breiten Fahrbahn rund 20 Minuten benötigt. Dabei finden viele Tiere den Tod. Um das zu verhindern, ergreift die Stadt Bochum seit dem 22. Februar und bis zum 4. April Maßnahmen, um die Amphibien zu schützen. So werden einige Straßenabschnitte abends und nachts gesperrt. Hier ist die Durchfahrt verboten. Das betrifft die Straßen Am Wiesental (im Wendehammer, von 19.30 bis 6 Uhr), die Blankensteiner Straße zwischen Am Varenholt und Rauendahlstraße (von 19 bis 6 Uhr), die Brüggeneystraße (von 19.30 bis 6 Uhr), die Rauendahlstraße (von 19 bis 6 Uhr, auf Höhe des ehemaligen Wasserwerks ganztägig), die Stembergstraße (von 19 bis 6 Uhr) und den Weg am Kötterberg (von 19 bis 6 Uhr).

Außerdem stellt die Stadt zusammen mit den Naturschutzvereinen „AkU“, „BUND“ und „NABU“ Apmphibien-Schutzzäune auf, beispielsweise entlang der Springorumtrasse (Rad- und Fußweg) zwischen der Brücke über die A 448 und der Königsallee.

Auf die Wanderung der Amphibien weisen zudem Schilder Am Wiesengrund, Am Wiesental, Erlenstraße, am Graffring und an der Kulmer Straße hin. Hier sollten Verkehrsteilnehmende nicht schneller als 30 km/h fahren.

E-Bike Kompetenz Zentrum
In Bochum mitten im Bermudadreieck
Fahrradladen Balance
Kortumstraße 5
Bochum,
Tel. (0234) 12051
Fax (0234) 64480
e-mail@balance-fahrradladen.de
www.balance-fahrradladen.de
Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Mittwoch:
10:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag und Freitag:
10:00 - 20:00 Uhr
Samstag:
10:00 - 18:00 Uhr
BALANCE
www.balance-fahrradladen.de

TERMINE IM EHRENFELD

Freitag, 1. März

Frühschicht in der Fastenzeit, Kirche St. Meinolphus, 6 Uhr, anschließend Frühstück im Gemeindeheim

Astrophysik und Konzert: Harald Lesch und Vivaldis Vier Jahreszeiten im Klimawandel, mit Martin Walch und dem Merlin Ensemble Wien, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Club 27 – Songs für die Ewigkeit, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Der stumme Diener, Oval Office, 20 Uhr

Samstag, 2. März

Miranda Julys Der erste fiese Typ, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Schrecklich amüsant – aber in Zukunft ohne mich, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

SPLASH – un/coming of age, Theaterrevier, 19.30 Uhr

Der stumme Diener, Oval Office, 20 Uhr

Sonntag, 3. März

Theaterführung: Blick hinter die Kulissen, Treffpunkt Bühneneingang, 11 Uhr

Mittagskirche: „Zeit der Verluste"; Textpassagen aus dem Buch von Daniel Schreiber, Melanchthonkirche, 12 Uhr

Kulturraum Melanchthonkirche: „KreuzWege"; Chor- und Orgelmusik und Tanzimprovisationen, Melanchthonkirche, 18 Uhr

Miranda Julys Der erste fiese Typ, Schauspielhaus, 17 Uhr

Mit anderen Augen, Kammerspiele, 19 Uhr

Freitag, 8. März

Frühschicht in der Fastenzeit, Kirche St. Meinolphus, 6 Uhr, anschließend Frühstück im Gemeindeheim

Club 27 – Songs für die Ewigkeit, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Samstag, 9. März

Ton, Theaterrevier, 16 Uhr

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Don´t Worry Be Yoncé, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Und wie wir hassen! 15 Hetzreden, Programm zum Weltfrauentag mit einer Lesung von Ensemblemitgliedern aus dem Sammelband von Lydia Haider und Musik von Gigolo Tears, Oval Office, 20 Uhr

Sonntag, 10. März

Ton, Theaterrevier, 11 Uhr

Dasein oder Nichtsein, Erinnerung an Frank-Patrick Steckel, Schauspielhaus, 11.30 Uhr

Weltfrauentag: Zuschreibung, Identität & subversive Bewegungen, queere, (post-) osteuropäische und jüdische Perspektiven im Austausch, Oval Office, 16.30 Uhr

Taizé-Gebet, Melanchthonkirche, 18 Uhr

Weltfrauentag: From ahead our time, queere Geschichte des Ruhrgebietes und Schlesiens. Burlesque Show & Performance mit Julia Nitschke & Pawel Swierczek, Oval Office, 18.30 Uhr

Der nächste „Ehrenfelder" erscheint **Gründonnerstag, 28. März.**

Sie möchten Ihre Termine hier veröffentlichen? Dann senden Sie uns bis **Dienstag, 19. März** eine E-Mail an: termine@3satz-bochum.de

Macbeth, Schauspielhaus, 19 Uhr

Donnerstag, 14. März

Bibel-Teilen: Gemeindeheim St. Meinolphus-Mauritius, Organisation: Johannes Michalak und Stefan Robrecht, 18 Uhr

Freitag, 15. März

Frühschicht in der Fastenzeit, Kirche St. Meinolphus, 6 Uhr, anschließend Frühstück im Gemeindeheim

Kindersachenbasar der Freien evangelischen Gemeinde Bochum, Dirschauer Straße 16, 18.30 bis 21 Uhr

Premiere: Trauer ist das Ding mit Federn, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Bergmann & Bartkowski: Durch seine Venen fließt Blei, Oval Office, 20 Uhr

Samstag, 16. März

Kindersachenbasar der Freien evangelischen Gemeinde Bochum, Dirschauer Straße 16, 9.30 bis 12 Uhr

Impressum

Herausgeber
3satz Verlag und Medienservice GmbH
Alte Hattinger Straße 29
44789 Bochum
Tel.: 0234/544 96 96 6
Fax: 0234/544 96 96 7
derehrenfelder@3satz-bochum.de
www.3satz-bochum.de

Redaktion und Satz
Michael Zeh (verantwortlich), Vicki Marschall, Uli Kienel.

Titelfoto: 3satz

Anzeigen
Ralf Rudzynski
Tel. 0234/544 77 129
ralf.rudzynski@3satz-bochum.de

Joachim Iwanowski
Tel. 0234/544 96 966
joachim.iwanowski@3satz-bochum.de

Iris Rosendahl
iris.rosendahl@3satz-bochum.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2023.

Druck
VD Vereinte Druckwerke GmbH, Neuss
www.vereinte-druckwerke.de

Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH

Keinen Ehrenfelder erhalten? Hotline: 0234 / 97 61 86 00

Die nächste Ausgabe von

der ehrenfelder

erscheint am Gründonnerstag, 28. März. Anzeigen- und Redaktionsschluss: Dienstag, 19. März.

Kostenlose Verteilung an Privathaushalte und Gewerbetreibende. Zustellung im Ehrenfeld. Für unaufgefordert eingesandte Anzeigen, Texte und Fotos keine Gewähr! Redaktionelle Beiträge, Grafiken und Konzeption sind Eigentum der 3satz Verlag und Medienservice GmbH. Abdruck, Vervielfältigung und Weiterverwendung, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Zustimmung der 3satz Verlag & Medienservice GmbH

S. Böger
Ihr Meisterbetrieb für:
Heizung • Elektro • Sanitär
24h NOTDIENST
Die Profis für Ihre Heizungsmodernisierung mit:
Festpreisgarantie · Termingarantie
Markstr. 348, 44799 Bochum, Tel.: 02 34 / 973 57 04
Blücherstr. 57a, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 91 95 200
Kein Kauf ohne unser Angebot!
www.boeger-bochum.de

Entscheidet euch! Vom Möglichkeiten und Entscheidungen, Theaterrevier, 19 Uhr

Voodoo Waltz, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Premiere: Die Fledermaus, Kammerspiele, 19.30 Uhr

art., Ein Konzert mit Niko Dolle und Lukas von der Lühe, Oval Office, 21 Uhr

Sonntag, 17. März

Ein Gast. Eine Stunde: Norbert Lammert im Gespräch mit Hape Kerkling, Schauspielhaus, 11.30 Uhr

Mittagskirche: „Soll das Verbot von Unterhaltungsveranstaltungen an stillen Feiertagen abgeschafft werden?“ Debatte im Format „Jugend debattiert“, Musik: Ludwig Kaiser, Melanchthonkirche, 12 Uhr

Voodoo Waltz, Schauspielhaus, 17 Uhr

Entscheidet euch! Vom Möglichkeiten und Entscheidungen, Theaterrevier, 17 Uhr

Die Fledermaus, Kammerspiele, 19 Uhr

Der stumme Diener, Oval Office, 20 Uhr

Montag, 18. März

Heinz Strunk: Der gelbe Elefant, Schauspielhaus, 20 Uhr

Dienstag, 19. März

Dantons Tod, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Früchte der Vernunft, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Mittwoch, 20. März

Offener Senioren-Treff mit Kaffeetrinken und Programm, Gemeindeheim St. Meinolphus, 15 Uhr

Offenes Treffen des Ehrenfelder Miteinander, Tagespflege der Diakonie, Kronenstraße 41, 19 bis 21 Uhr

Trauer ist das Ding mit Federn, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Don Juan, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Donnerstag, 21. März

Taschengeldbörse und „Sprechstunde“ des DRK-Kreisverband Bochum für Senioren und junge Menschen im Alter von 14 bis 17 Jahren in der „Glücksburg – Café & Gedöns“, Brenscheder Straße 53, 15 bis 17 Uhr

Miranda Julys Der erste fiese Typ, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Club 27 – Songs für die Ewigkeit, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Freitag, 22. März

Frühschicht in der Fastenzeit, Kirche St. Meinolphus, 6 Uhr, anschließend Frühstück im Gemeindeheim

Miranda Julys Der erste fiese Typ, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Die Fledermaus, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Whatever The Fuck You Want: Lebenslinien. Zwei Generationen und die Kunst, Theaterrevier, 19.30 Uhr

Samstag, 23. März

Woyzeck, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Aldi Biathlon Cäsar, Oval Office, 21 Uhr

Sonntag, 24. März

Es liegt was in der Luft, Theaterrevier, 11 Uhr

Trauer ist das Ding mit Federn, Schauspielhaus, 17 Uhr

Taizé-Gebet, Melanchthonkirche, 18 Uhr

Don´t Worry Be Yoncé, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Montag, 25. März

Jens Thomas & Jürgen Spiegel: The Meil Young Collage, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Dienstag, 26. März

Taizé-Frühgebet mit anschließendem Frühstück, Melanchthonkirche, 18 Uhr

Es liegt was in der Luft, Theaterrevier, 11 Uhr

Hamlet, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Mittwoch, 27. März

Gayle Tufts: Please Don´t Stop the Music, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Der Großinquisitor, Oval Office, 20 Uhr

Donnerstag, 28. März

Es liegt was in der Luft, Theaterrevier, 11 Uhr

Die Brüder Karamasow, Schauspielhaus, 15 Uhr

Freitag, 29. März

Die Brüder Karamasow, Schauspielhaus, 15 Uhr

Kulturraum Melanchthonkirche: „Aber wie Orpheus weiß ich auf der Seite des Todes das Leben“, Konzert-Lesung, Melanchthonkirche, 18 Uhr

Samstag, 30. März

Voodoo Waltz, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Sonntag, 31. März

Voodoo Waltz, Schauspielhaus, 19 Uhr

TERMINE IM EHRENFELD

Regelmäßige Termine

dienstags

SeniorInnen-Gymnastikgruppe der ev. Kirchengemeinde Wiemelhausen, Melanchthonsaal, 9.15 Uhr

mittwochs

Ehrenfelder Spaziergänge mit anschließendem gemeinsamen Kaffeetrinken. Treffpunkt: Hans-Ehrenberg-Platz,11 Uhr.

donnerstags

Wochenmarkt auf dem Hans-Ehrenberg-Platz, 7 - 14 h

ZEN-Meditation, Leitung: Johannes Michalak, Gemeindeheim St. Meinolphus-Mauritius, 19.30 Uhr, Anmeldung zwecks Einführung erbeten unter: zen@himmelreich-bochum.de

Kantorei an der Melanchthonkirche, 19.30 Uhr

freitags

Gymnastik für Seniorinnen in der DJK Teutonia Ehrenfeld, Gemeindehaus St. Meinolphus-Mauritius, 10.30 Uhr

Gottesdienste

St. Meinolphus-Mauritius

Samstag, 2. März:
15.45 Uhr: Wortgottesfeier, Kapelle St. Mauritius-Stift

Sonntag, 3. März:
10.30 Uhr: Wortgottesfeier, Kapelle Bergmannsheil
10.30 Uhr: Wortgottesfeier, Vorstellung der Kommunionkinder, Kirche St. Meinolphus

Freitag, 8. März:
8 Uhr: Schulgottesdienst, Kirche St. Meinolphus-Mauritius

Samstag, 9 März:
15.45 Uhr: Wortgottesfeier, Kapelle St. Mauritius-Stift

Sonntag, 10. März:
10.30 Uhr: Wortgottesfeier, Kapelle Bergmannsheil
10.30 Uhr: Familienmesse, Kirche St. Meinolphus-Mauritius

Samstag, 16. März:
15.45 Uhr: Wortgottesfeier, Kapelle St. Mauritius-Stift

Sonntag, 17. März:
10.30 Uhr: Hl. Messe, Kapelle Bergmannsheil
10.30 Uhr: Wortgottesfeier, Kirche St. Meinolphus-Mauritius

Freitag, 22. März:
8.30 Uhr und 10 Uhr: Schulgottesdienst, Kirche St. Meinolphus-Mauritius

Samstag, 23. März:
15.45 Uhr: Wortgottesfeier, Kapelle St. Mauritius-Stift

Sonntag, 24. März:
10.30 Uhr: Hl. Messe, Kapelle Bergmannsheil

Ostersonntag, 31. März:
10.30 Uhr: Hl. Messe, Kirche St. Meinolphus-Mauritius
10.30 Uhr: Hl. Messe, Kapelle Bergmannsheil

Bücherei ist geöffnet:
sonntags, 11 bis 12 Uhr
mittwochs, 16 bis 18 Uhr

Melanchthonkirche

Sonntag, 3. März:
12 Uhr: Mittagskirche

Sonntag, 10. März:
11 Uhr: Gesamtgemeindlicher Gottesdienst zur Vorstellung der KonfirmandInnen aus Wiemelhausen, Querenburg und Stiepel, Pfarrer Martin Röttger und KollegInnen aus den anderen Gemeinden

Sonntag, 17. März:
12 Uhr: Mittagskirche

Sonntag, 24. März:
10 Uhr: Kinder- und Wuselgottesdienst
12 Uhr: 30 Minuten am Mittag

Gründonnerstag, 28. März:
20 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl zur hereinbrechenden Nacht

Karfreitag, 29. März:
15 Uhr: Gottesdienst zur Sterbestunde Christi

Ostersonntag, 31. März:
6 Uhr: Osternachtsgottesdienst mit Abendmahl

Ostermontag, 1. April:
11 Uhr: Regionaler Gottesdienst mit Kindern und Familien im Thomaszentrum, Girondelle 82

Sonntags, 15 Uhr: Gottesdienst in koreanischer Sprache

Freie ev. Gemeinde

sonntags, 10 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst

„Gemeindeschäfchen“: Offene, kostenose Krabbelgruppe für Kinder von 0 bis 3 Jahren, jeden Donnerstag, Anmeldung: gemeindeschaefchen@feg-bochum.de

Fotos als Basis für die künstlerische Arbeit

Babette Sponheuer und Felix Freier öffnen für Aktion „Eintritt frei“ ihr Atelier

Zum wiederholten Male öffnen am März-Wochenende 9. und 10.3. (Sa./So.) Bochumer Künstler und Künstlerinnen ihre Ateliers und präsentieren interessierten Besuchern ihre Kunstwerke. Unter den 60 Kunstschaffenden in 30 Ateliers ist auch das temporäre Studio FEBA an der Farnstraße 49 im Ehrenfeld dabei.

Dort zeigen Babette Sponheuer und Felix Freier ihre neuesten Werke. Für beide, die vor 14 Jahren zu echten Ehrenfeldern geworden sind, ist die Fotografie das künstlerische Thema. Beide haben zwar eine fundierte, berufliche fotografische Vergangenheit an der Ruhr-Universität, betrachten aber jetzt ihre künstlerische Arbeit, mit der sie auch überregional in Ausstellungen vertreten sind, als freiberufliches Tun.

Wer allerdings bei ihren aktuellen Werken hübsche Familienfotos oder schöne Urlaubsfotos erwartet, wird sich umstellen müssen. Sowohl für Felix Freier wie auch für Babette Sponheuer sind die selbst erstellten Fotos zunächst erst einmal Rohmaterial für die künstlerische Arbeit. Mit verschiedenen Werkzeugen der meist digitalen Bildverarbeitung wird montiert, geschnitten, verfärbt, kontrastiert und aufgehellt, um neue Bilder entstehen zu lassen. Babette Sponheuer greift in ihren zahlreichen schwarzweißen Arbeiten noch oft auf die analoge Fotografie zurück und geht weit in die Abstraktion hinein. Felix Freier will mit seinen neu entstandenen Bildwelten die Betrachter irritieren, um deren eigene Wahrnehmung zu hinterfragen.

Felix Freier und Babette Sponheuer laden Interessierte am 9. und 10. März in ihr Studio an der Farnstraße 49 ein. Foto: privat

Sponheuer und Freier freuen sich am 9. und 10. März in der Zeit von 12 bis 18 Uhr an der Farnstraße 49 auf zahlreiche interessierte Besucher und spannende Gespräche. Empfohlen wird, sich eine individuelle Kunstroute für den Besuch von mehreren Ateliers für einen Sonntagsausflug in die kreative Kunstszene Bochums zusammenzustellen. Weitere Informationen auch über die anderen offenen Ateliers und Kunstschaffenden gibt ein Flyer unter eintritt-frei-bochum.de/ateliers-2024/

Junger Kradfahrer schwer verletzt

Ein 17-jähriger Kradfahrer aus Bochum ist am 8. Februar (Donnerstag) bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt worden. Gegen 18.15 Uhr fuhr der Jugendliche mit seinem Krad von der Königsallee aus auf die Wasserstraße in Richtung Springorum. Im Einmündungsbereich zur Hunscheidtstraße überholte er einen vor ihm nach rechts abbiegenden Pkw. Zeitgleich fuhr ein 53-jähriger Bochumer mit seinem Auto auf der Hunscheidtstraße und wollte auf die Wasserstraße abbiegen. Im Einmündungsbereich kam es zur Kollision zwischen dem Pkw und dem Zweirad. Der 17-jährige kam zu Fall und wurde schwer verletzt. Ein Rettungswagen brachte ihn zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus.

GESCHÄFTSWELT

„Kulturtasche“ in neuem Glanz

Nach kurzer Umbau- und Renovierungsphase strahlt „die Kulturtasche“ in neuem Glanz. Am Samstag, 2. März, lädt Inhaberin Susanne Töller zur Wiedereröffnung ihres drogerie + concept stores zur Alten Hattinger Straße 11. Von 11 bis 17 Uhr wird „ein Tag voller Schönem“ gefeiert. Neben geschätzten Artikeln für Kosmetik, Körperpflege und Wohlbefinden dürfen sich die Gäste auf einen bunten Tag mit Kaffee, Kuchen, kleinen Überraschungen, Prosecco, Blumen und guter Laune freuen. Während der Renovierungsphase war der Verkauf kurzzeitig in den PopUp Store an der Oskar-Hoffmann-Straße/Ecke Königsallee ausgelagert worden, nun geht es wie gewohnt am angestammten Standort weiter.

Dienstags am Spieltisch sitzen

Beim Ehrenfelder Miteinander

Spielen, plaudern, singen – der Verein Ehrenfelder Miteinander lädt ein zum gemeinsamen Freizeitvergnügen. Jeden Dienstag von 15 Uhr bis 17 Uhr in den geraden Kalenderwochen wird gespielt, vorzugsweise Rummy Cup, Skip-bo oder Scrabble. Es sind natürlich weitere Spiele vorhanden. In den ungeraden Kalenderwochen wird auch dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr bei Kaffee, Tee und Keksen über alles geplaudert, was gerade interessiert.
Und alle vier Wochen – am Donnerstag von 16 Uhr bis 17 Uhr – trifft sich der Singkreis zum Singen von Liedern aus dem reichhaltigen deutschsprachigen Schatz, vorbereitet und begleitet von einer Musikerin mit Gitarre. Der nächste Termin ist der 7. März, dann folgt der nächste Gesangs-Nachmittag am 4. April. Die Treffen finden statt im Laden an der Danziger Straße 1. Alle Interessierten sind dazu eingeladen. Weitere Informationen telefonisch unter 60938177 oder im Netz unter ehrenfeldermiteinander.de

Kindersachenbasar in der FeG

Am 15. und 16. März lädt die Freie evangelische Gemeinde Bochum, Dirschauer Straße 16, zum Kindersachenbasar ein. Verkauft werden Kinderkleidung, Spielzeug, Bücher und alles andere rund um Schwangerschaft und Kind. Geöffnet wird Freitag von 18.30 bis 21 Uhr und Samstag von 9.30 bis 12 Uhr. Pause vom Shopping kann im Café gemacht werden. 20 Prozent des Erlöses des Basars sowie die Einnahmen aus dem Caféverkauf gehen an die Bochumer und Wattenscheider Tafel.

Fünf tanzbegeisterte PowerPiraten des Kinderclubs der Stadtwerke Bochum tauchten in die Welt des Urban-Dance ein. Bei einem Workshop im Falkenheim an der Akademiestraße hatten die jungen Tänzerinnen die Möglichkeit unter dem Motto „Es ist egal wie Du tanzt – Hauptsache Du tanzt“, Street Dance auszuprobieren. Angeleitet wurden sie von den Ehrenfelder Tanzlehrern und Brüdern Kasangana und Kashama Kalenda. Jeden Monat dürfen sich die PowerPiraten der Stadtwerke Bochum auf weitere Workshops und Freizeitaktivitäten freuen. Anmeldungen zum kostenlosen Kinderclub unter www.stadtwerke-bochum.de/powerpiraten
Foto: Stadtwerke Bochum

Handgedrucktes in „FEINKOST“

Wo vor ein paar Jahren noch Brot und Äpfel zu kaufen waren, in der „FEINKOST“, dem kleinen Gemischtwaren-Laden an der Ecke Danziger Straße/Drusenbergstraße, gibt es inzwischen Unterhaltsames im „Erzählcafé“ und beim Spiele-Nachmittag des Ehrenfelder Miteinander, eine Druckwerkstatt und erstmalig am 23. März die Eröffnung einer Ausstellung mit Druckgrafik, die 2023 in der „FEINKOST“ entstanden ist. Bei leckeren Kleinigkeiten und Live-Musik können interessierte Besucherinnen und Besucher Handgedrucktes und Radierungen genießen. Monika Fitzner und Eva-Maria Rudolph freuen sich auf die Gäste. Adresse: Danziger Straße 1, Öffnungszeiten: 23.3. ab 17 Uhr, 24.3. 12 bis 17 Uhr sowie vom 25. bis 29.3. 17 bis 19 Uhr.

Mit CTW-Hypnose zurück zu Wohlbefinden und „innerer Stimmigkeit“

Negative Verhaltensmuster und Blockaden lösen, Hilfe finden bei Süchten, Depressionen und chronischen Schmerzen - Willow D. Schnippenkoetter bietet zusätzlichen Behandlungsschwerpunkt an

Als Heilpraktiker und Körpertherapeut hat Willow D. Schnippenkoetter einen sehr guten Ruf. In seiner Praxis an der Lessingstraße 16 bietet er mehrere alternative Therapieformen an. Dazu gehören klassische Methoden wie Osteopathie und Akupunktur als auch die Arbeit mit homöopathischen Mitteln. Ein neuer Behandlungsschwerpunkt ist die CTW-Hypnose, deren Ziel es ist, zu Wohlbefinden und „innerer Stimmigkeit“ zurück zu finden.

Willow D. Schnippenkoetter

Die CTW-Hypnose basiert auf der Sicht, dass alle Wahrnehmungsstrukturen und Verhaltensmuster als Automatismen konditioniert werden und deshalb in Hypnose auch neu erlernt werden können. Mit ihr können zahlreiche Störungen, die ihre Ursachen in – häufig verdrängten – Erlebnissen haben und in der konventionellen Therapie oft eine jahrelange Behandlung erfordern, oftmals in erheblich kürzerer Zeit gelindert werden. Die CTW-Hypnose gehört damit zu den so genannten „schnell wirkenden Therapieformen“ und wird darum auch Kurzzeittherapie genannt.

Sie ist einsetzbar bei allen psychischen und psychosomatischen Störungen. Behandlungsansätze sind sowohl Ängste, Süchte, Zwänge, Aufmerksamkeits- und Lernstörungen, Depressionen, Burn out und Persönlichkeitsstörungen als auch Allergien, Asthma, Magen-Darm-Erkrankungen sowie verselbstständigte chronische Schmerzen. Fast alle dieser Themengebiete sind Symptome einer nicht intakten Verarbeitungsstruktur. Ist diese korrigiert, hören die Symptome meist von selbst auf.

Negative Muster ablösen

Nicht selten folgt man einer von der Gesellschaft als „allgemeingültig“ vorgegebenen Darstellung. Diese entspricht nicht der eigenen Vorstellung. Eher ist sie das Resultat von Beeinflussungen, durch die man eigenes Denken, ein auf seine Vorstellungen ausgerichtetes Handeln und dadurch letztlich das eigene Selbst verliert. Psychotherapie ist die Offenlegung der Darstellung unseres Daseins.

Der Weg zu psychosozialer Gesundung ist niemals „Wunderheilung“, sondern schwerer Kampf und harte Arbeit. Loslassen erfordert Mut. Es bedarf der Ablösung tragender Mechanismen, die vertraut sind, aber eine trügerische Sicherheit vortäuschen. Mittels CTW-Hypnose ist es recht zielsicher möglich, psychisch ungesunde Darstellungen zu erkennen, tiefsitzende Verknüpfungen und Muster einer Störung, Abhängigkeiten oder Opferhaltung aufzudecken, sie aufzulösen und durch neue, konstruktive Strukturen zu ersetzen. Und das führt zu einer durch den Patienten wieder selbst kontrollierten Beeinflussung der individuellen Persönlichkeitsstruktur.

Willow D. Schnippenkoetter kann auf mehr als 30 Jahre Erfahrung zurückblicken und setzt diese zum Wohle seiner Patienten ein.

Das Verfahren wurde vom deutschen Hypnosetherapeuten Oliver Ruppel über drei Jahrzehnte entwickelt und gründet auf der Erfahrung von über 20.000 behandelten Patienten. Die Wirksamkeit wurde in zahlreichen empirischen Studien nachgewiesen. Eine CTW-Hypnose erfolgt in Trance „aber mit Show-Effekten oder Kirmes-Pendelei hat das nichts zu tun“, stellt Willow D. Schnippenkoetter klar: „Sie kann oft schon in kürzester Zeit echte und nachhaltige Veränderungen und Erleichterungen bewirken, weil die Klienten die individuellen Lösungsansätze bereits in sich tragen.“

Grundsätzlich dürfte wohl jeder den der Hypnose gleichkommenden, angenehm entspannten Zustand schon selbst erlebt haben. Er ähnelt dem eines Tagtraums, bei dem der Klient bei vollem Bewusstsein ist, aber auf sein Unterbewusstsein zurückgreift. In diesem Zustand ist es relativ einfach, die richtigen Lösungen zu finden. Der Therapeut begleitet den Klienten, diese zu aktivieren.

Die Gesundheit ist ein hohes Gut. Mitunter gerät das körperliche und seelische Gleichgewicht aus den Fugen. Die CTW-Hypnose ist wissenschaftlich anerkannt und gewinnt zunehmend an Bedeutung - als probates Mittel, um zurück zu allgemeinem Wohlbefinden und „innerer Stimmigkeit“ zu finden.

Willow D. Schnippenkoetter
Körpertherapie & Naturheilkunde
Lessingstraße 16 - 44791 BO
Tel.: 0234 - 3 57 96 32
E-Mail: willow-avatar@gmx.de

Höchste Zeit für gleiche Bezahlung

Frauen verdienen unverändert 18% weniger als Männer

Frauen haben im Jahr 2023 in Deutschland pro Stunde durchschnittlich 18 Prozent weniger verdient als Männer. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, erhielten Frauen mit durchschnittlich 20,84 Euro einen um 4,46 Euro geringeren Bruttostundenverdienst als Männer (25,30 Euro). Im langfristigen Vergleich sank der Gender Pay Gap: Zu Beginn der Messung im Jahr 2006 betrug der geschlechterspezifische Verdienstabstand noch 23 Prozent. Seit 2020 verharrt er bei 18 %. Nach wie vor ist der unbereinigte Gender Pay Gap in Ostdeutschland deutlich kleiner als in Westdeutschland: In Ostdeutschland lag er im Jahr 2023 bei 7 %, in Westdeutschland bei 19 % (2006: Ostdeutschland: 6 %, Westdeutschland: 24 %).

Der Equal Pay Day ergibt sich aus der statistischen Lohnlücke: Rechnet man 18% in Tage um, arbeiten Frauen vom 01.01. bis 06.03. unbezahlt.

Während die Gehaltslücke zwischen jungen Frauen und Männern beim Berufsstart noch gering ist, nimmt der Verdienstunterschied ab Anfang 30 stetig zu. Dann beginnt die Familienphase. Während bei Frauen der Verdienst nahezu stagniert, steigt er bei Männern mit zunehmendem Alter stetig. Grund ist das traditionelle Familienmodell in Deutschland: Frauen unterbrechen die Erwerbsphase für die Familie beziehungsweise arbeiten in Teilzeit – und das dreimal so häufig wie Männer. Karrieresprünge und Lohnerhöhungen werden für Frauen somit seltener. Sie übernehmen stattdessen die sogenannte Care-Arbeit, kümmern sich also vorrangig um Kinder oder die Pflege von Angehörigen. Zudem arbeiten Frauen häufiger als Männer in Branchen, Berufen und Anforderungsniveaus, in denen schlechter bezahlt wird.

Nach wie vor ist der Gehaltsunterschied in Ostdeutschland deutlich kleiner als in Westdeutschland: Dort lag er 2023 bei 7 Prozent, in Westdeutschland bei 19 Prozent (2006: Ostdeutschland: 6 %, Westdeutschland: 24 %).

Equal Pay Day am 6. März

Bundesweiter Aktionstag

Seit 2008 findet der Equal Pay Day jährlich statt, um auf die ungleiche Bezahlung von Frauen und Männern aufmerksam zu machen. Die diesjährige Kampagne „Höchste Zeit für equal pay“ rückt den Zusammenhang von Zeit und Geld in den Fokus: Was muss sich ändern, damit Care-Arbeit, Erwerbsarbeit und Freizeit paritätisch aufgeteilt werden können? Ist die 4-Tage-Woche eine Lösung oder verkürzte Vollzeit? Was können Jobsharing oder Digitalisierung dazu beitragen? Bundesweit gibt es Aktionen und Veranstaltungen rund um den 6. März.

www.equalpayday.de

8. März Internationaler Frauentag

Neue Männerstudie zur Gleichstellung

Das Bundesforum Männer hat die Ergebnisse der neuen repräsentativen Studie „Männerperspektiven. Einstellungen von Männern zu Gleichstellung und Gleichstellungspolitik“ veröffentlicht. Die Studie zeigt: Rollenbilder verändern sich – und immer mehr Männer befürworten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gleichermaßen für Frauen und für Männer sowie eine paritätische Aufteilung von Erwerbs- und Care-Arbeit. 40 Prozent der befragten Männer sind zwar der Meinung, dass Frauen in den ersten Monaten nach der Geburt ihres Kindes Zuhause bleiben sollen. 2015 teilten diese Auffassung jedoch noch 72 Prozent, der Anteil hat sich also fast halbiert.

Der Thomas-Kreislauf: In den deutschen Dax-Vorständen gibt es mehr Personen, die Thomas heißen als es insgesamt Frauen gibt.

Mehr Frauen in den Vorständen der DAX-Unternehmen

Die gute Dynamik bei der Erhöhung des Frauenanteils in den Vorständen der 160 in DAX, MDAX und SDAX notierten Unternehmen hält an: 37 Prozent der zwischen September 2022 und September 2023 neubesetzten Vorstandspositionen gingen an Frauen. Erstmals gibt es nun weniger Unternehmen mit rein männlich besetzten Vorständen (66) als Unternehmen mit Frauen im Vorstand (94). Allerdings haben 71 der Unternehmen nur eine einzige Frau im Vorstand und mit 17,4 Prozent ist der Frauenanteil in den Vorständen weiterhin sehr gering.

Bei den DAX40-Unternehmen gibt es inzwischen nur noch zwei Unternehmen mit rein männlichen Vorstandsmitgliedern: Adidas und die Porsche Holding. Aber es geht auch anders: erstmals haben vier DAX40-Unternehmen – Airbus, Beiersdorf, Deutsche Telekom und Mercedes Benz – je drei Frauen im Vorstand, die Allianz seit Jahresbeginn sogar vier Frauen. Wermutstropfen: Die Anzahl der weiblichen Vorstandsvorsitzenden ist von neun auf sieben zurückgegangen. Auch bei den Aufsichtsratsvorsitzenden sind mit insgesamt sechs Frauen zwei Frauen weniger zu verzeichnen als im Vorjahr. So ist die aktuelle Verteilung der Machtpositionen in den Unternehmen bis auf weiteres durch ein sehr starkes Ungleichgewicht geprägt.

Familienbüro umgezogen ins Husemann-Karree

Das Familienbüro ist vom Rathaus ins Husemann-Karree umgezogen. Die neuen Räume befinden sich im 6. Obergeschoss des Neubaus an der Viktoriastraße 14c. Telefonnummer und E-Mailadresse bleiben allerdings unverändert: 0234/910-1100 sowie familienbuero@bochum.de

Bilder/Grafiken: depositphotos

8. März Internationaler Frauentag

Bochumer Frauenwochen rund um den Frauentag

Großes Veranstaltungsprogramm bis einschließlich 20. März

Fr, 01.03., 18-19.30 Uhr, Fritz Bauer Bibliothek, Feldmark 107, 44803 Bo
Stadtbücherei & Fritz Bauer Bibliothek:
„Nicht nur Heldinnen - 20 Frauen, die Geschichte schrieben" Lesung von und Gespräch mit Jasmin Lörcher

Fr, 01.03., 19 Uhr, Alleestr. 50, 44793 Bo
Madonna e.V. & Madonna-Archiv:
Film **„Estrellas De la Linea"**

Sa. 02.03. 9.30-13.30 Uhr, Figurentheaterkolleg Hohe Eiche 27, 44892 Bo
Nora e.V.: **„Mit mir nicht"**: WenDo - Selbstbehauptung und -verteidigung für Frauen

Sa. 02.03. 19 Uhr, Mariensaal des Zisterzienserklosters, Am Varenholt 9, 44797 Bo
Referat für Gleichstellung, Familie und Inklusion & Literarische Gesellschaft Bochum:
Lesung **„Der Himmel ist altes Silber"** mit Anja Liedtke

So. 03.03. 11-13 Uhr, Kunstmuseum, Kortumstr. 147, 44787 Bo
Bündnis 90/Die Grünen Bochum:
Workshop **„New Work, new Possibilities – verändern Arbeitszeitmodelle die Gleichberechtigung?"**

So. 03.03. 11.30 Uhr, QI, Halbachstraße 1, 44793 Bo,
Zonta Bochum & Soroptimisten Bochum/Witten: Lesung und Ausstellung **„Wie man ein Schmetterling wird"** mit Maria Wolf

Mo. 04.03. 18 Uhr, endstation.kino, Wallbaumweg 108, 44894 Bo
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Bochum & endstation.kino:
Film **„Die Unbeugsamen"**

Mi. 06.03. ganztägig
Freier Eintritt für Frauen und Mädchen im **Kunstmuseum**, **ermäßigter** Eintritt im **Bergbaumuseum** & **Eisenbahnmuseum**

Mi. 06.03. 16-18 Uhr, Zweigbücherei Gerthe, Heinrichstr. 4, 44805 Bochum
Zweigbücherei Gerthe & WT Schule
„Grenzen ziehen – Grenzen bewachen – Grenzen verteidigen" Selbstverteidigungsworkshop für Frauen

Mi. 06.03. 16-18 Uhr, VHS, Raum 1016, Gustav-Heinemann-Platz 2-6. 44787 Bo
VHS: Humorvoller Workshop: **„Liebe wie im Märchen? Frauen zwischen ‚Froschplage' und ‚Prinzennotstand'"**

Fr. 08.03. 9-14 Uhr, WIR-Zentrum, Große Beckstraße 12, 44787 Bo
Gesundheitsamt, Außenstelle WIR-Zentrum für sexuelle Gesundheit und Medizin:
Offener Testtag für Frauen

Fr. 08.03. 19 Uhr, Zweigbücherei Gerthe, Heinrichstraße 4, 44805 Bo
Zweigbücherei Gerthe & Förderverein erlesen
Literarischer Frühling: „Postjugendlich", Comedy-Lesung mit Sabine Bode

Fr. 08.03. 19-20.30 Uhr, Zentralbücherei, Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44787 Bo
Stadtbücherei & Kulturbüro:
Lesung **„Ich muss aufpassen, dass ich es nicht vergesse"** mit Marianne L. Koch & musikalische Begleitung von Manfred Kehr

Fr. 08.03. 20-23 Uhr, Galerie ‚Werk'statt, Hattinger Str. 764, 44879 Bo, Ev. Familienbildung Bochum: **„Kreative Nacht der Frauen"** mit Künstlerin Bettina Kretschmer

Sa. 09.03. 10-14.30 Uhr, Sportscircle Bochum, Castroper Straße 205a, 44791 Bo
Evangelische Familienbildung Bochum:
Workshop **„Selbstbehauptung/Selbstverteidigung für Mütter und Töchter"**

Sa. 09.03. 11-14 Uhr, Bongard-Boulevard
Großer **Aktionstag der Bochumer Frauenvereine und Verbände**

Sa. 09.03. 14-16.30 Uhr, Rathausvorplatz, Willy-Brandt-Platz, 44787 Bo
Tanzdemo **„One Billion Rising"**

So. 10.03. 11 Uhr, Alter Wassersaal, Kemnader Straße 198, Am Varenholt, 44797 Bo
DGB Frauen:Kabarett **„Die Felsin der Brandung"** mit Dagmar Schönleber

So. 10.03. 11-13.15 Uhr, Rathausvorplatz/Glocke, Willy-Brandt-Platz, 44787 Bo
VHS: „Bochum y sus mujeres, antes y ahora"

Mo. 11.03. 19-20.30 Uhr, Gustav-Heinemann-Platz 2-6, 44787 Bo, Stadtbücherei & Gegen Vergessen - Für Demokratie:
Comic-Lesung **„Emmie Arbel - Die Farbe der Erinnerung"** von und mit Barbara Velin

Mi. 13.03. 8-13 Uhr, Telefonaktion Agentur für Arbeit:
Telefonhotline **„Zurück in ein neues (Berufs-)Leben, Anruf genügt!"**
Doris Borgmeier: 0234/305-1774
Andrea Kleinhaus: 0234/305-2586

Mi. 13.03. 10-12 Uhr, Uhlandstr. 8a, 44791 Bo
Innere Mission - Diakonisches Werk:
Wohnungslosenberatungsstelle stellt sich vor für Frauen ohne eigene Wohnung

Mi. 13.03. 10-15 Uhr, Dorstener Str. 135-137, 44809 Bo, Schwangerschaftsberatungsstelle donum vitae Bochum e.V. :
Tag der offenen Tür **„Hebammenbetreuung nach der Geburt"**

Mi. 13.03. 18 Uhr, Freiraum der Rosa Strippe, Kortumstraße 143, 44787 Bo
Frauenverband Courage:
Vortrag & Diskussion **„Rote Karte für die AfD"**

Do. 14.03. 10-16 Uhr, Kulturzentrum Herne, Willi-Pohlmann-Platz 1, 44623 Herne
Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet:
Info-Tag für multikulturelle Frauen

Do. 14.03. 18.30 Uhr, Kreativbüro im Rathaus (2. Etage über dem Haupteingang), Willy-Brandt-Platz, 44777 Bo
Referat für Gleichstellung, Familie und Inklusion: Vortrag **„Auswirkungen der Klimakrise auf Frauen"**

Fr. 15.03. 17-20 Uhr & **Sa. 16.03**. 10-16 Uhr, Matthäushaus der Ev. Kirchengemeinde Weitmar, Matthäusstraße 5, 44795 Bo
Evangelische Erwachsenenbildung:
2-tägiges Seminar **„Wenn der Wecker nicht mehr klingelt"** mit Blick die Zeit nach dem Berufsleben

Sa. 16.03. 11 Uhr, SPD Parteibüro, Alte Hattinger Straße 19, 44789 Bo
SPD Frauen Bochum:
Frauenpower-Frühstück **„Netzwerken in der Frauenwoche – Jetzt sind wir am Ball"**

So. 17.03. 11 Uhr, „Casablanca", Kortumstraße 11, 44787 Bo
Zonta Club Bochum: **Zontagskino „Elaha"**

So. 17.03. 11-13.30 Uhr, Rathausvorplatz an der Glocke, Willy-Brandt-Platz, 44787 Bo
Frauenarchiv ausZeiten & VHS
Frauenstadtrundgang

Mo. 18.03. 18-20.15 Uhr, Galerie ‚Werk'statt, Hattinger Str. 764, 44879 Bo
Evangelische Familienbildung
„Begegnung mit dir" - ein kreatives Event für Mütter und Töchter

Mi. 20.03. 18-20 Uhr, VHS, Raum 1016, Gustav-Heinemann-Platz 2-6 44787 Bo
VHS Bochum & Referat für Gleichstellung, Familie und Inklusion: Frauenstammtisch
„Sexismus in Hollywood - Wie uns die Filmindustrie prägt"

Ausführliche Infos unter: www.bochum.de/Referat-fuer-Gleichstellung-Familie-und-Inklusion/Frauenwochen

Tanzendemo gegen Gewalt und für mehr Frauenrechte

„One-Billion-Rising“-Aktion am 9. März vor dem Rathaus

Seit mehr als zehn Jahren tritt die weltweite Kampagne „One Billion Rising“ (übersetzt: eine Milliarde erhebt sich) für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen sowie für Gleichstellung ein. „Rise for freedom“ lautet das diesjährige Motto.

Wurde sonst in Bochum immer am Valentinstag getanzt, schließt sich der Aktionstag diesmal den Bochumer Frauenwochen an: Am Samstag, 9. März, soll ab 14 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz vor dem Rathaus getanzt werden. Im Rahmen der Internationalen Frauenwoche wollen die Veranstalter mit einer Woge der Solidarität und energetischem Tanz für die Rechte der Frauen und der Gemeinschaft einstehen.

In Saudi-Arabien dürfen Frauen seit 2016 Pilotin werden, den Führerschein zu machen ist dort – als letztes Land der Welt – erst seit 2018 erlaubt.

Ximena León bei der Aktion 2023 vor dem Schauspielhaus. Foto: Finn Kantus/3satz

„Trommeln und tanzen sind kein Protest gegen Autoritäten oder Gewalttäter, sondern bedeutet, für etwas aufzustehen“, sagt Ximena León, die One-Billion-Rising in Bochum organisiert, „wir richten unseren Fokus auf die Kraft und die Energie, die in uns allen stecken und die wir spüren können, wenn wir gemeinsam agieren!“

Neben verschiedenen Redebeiträgen steht der gemeinsame Tanz im Vordergrund. Der inzwischen etablierte Tanz „Break the chain“ (übersetzt „Brecht die Ketten“) wird vor Ort in einer einfachen Form angeleitet, sodass alle Teilnehmer auch ohne Vorbereitung mitmachen können.

Als Symbol der Zugehörigkeit können Kleidungsstücke oder Accessoires in Rot, Orange oder Pink getragen werden.

Das Jubiläum von One-Billion-Rising in Bochum war in Der Ehrenfelder Ausgabe März 2023 Titelgeschichte.

SPD
Bochum-Ehrenfeld

„Frauen und Männer sind gleichberechtigt.“
Artikel 3, Absatz 2
Grundgesetz (GG)

Elisabeth Selbert (SPD) sorgte – als eine der vier GG-„Mütter“ – dafür, dass im 1949 verabschiedeten GG dieser Satz stand. Sie kommentierte dazu im Nachgang: *„Der Gleichberechtigungsgrundsatz ist nie wieder aus dem Grundgesetz rauszukriegen. Nie wieder.“*

BOCHUM-EHRENFELD SPD

DERMA KOSMETIK GOEKI
STUDIO UND SCHULUNGSZENTRUM
MONTEIL PARIS

Erlebnis- und Wohlfühltag
Wir laden herzlich zu unserem Tag der offenen Tür am 8. März ein und bieten drei Behandlungen zur Vorschau an.

10% auf Gutscheine, die vom 01. bis zum 10.03.2024 gekauft werden

10% auf alle Behandlungen außer Fußpflege

derma-kosmetik-goeki.de

dermakosmetik_bochum

Derma Kosmetik Goeki
Kemnader Str. 2 · 44795 Bochum
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

Tel.: 0234 / 46 07 48 | Mobil: 0152 / 252 620 83

Bilder/Grafiken: depositphotos

Mit Herz und Bauch!

Die Frühjahrsshow im Varieté et cetera läuft vom 1. März bis 9. Juni

Es wird Frühling! Das spüren Jung und Alt in der neuen, pulsierenden Show des Varieté et cetera. Echte Gefühle werden mit herzlicher, aus dem Bauch kommender Comedy und spektakulärer Artistik aus dem Winterschlaf geweckt! Ein Erlebnis mit der perfekten Mischung aus Nervenkitzel und emotionalen Höhepunkten für Groß und Klein!

Aus dem Bauch heraus entspringen die humorvollen Dialoge und Moderationen des beliebten Comedians Tim Becker. Der aus vielen TV-Shows bekannte Bauchredner nimmt mit nicht immer ganz braven, aber stets liebenswerten und eigensinnigen Puppencharakteren die Zuschauer mit auf eine bunte Reise durch die Welt der internationalen Artistik.

So geht Alexandra Thikhonovich auf der Bühne eine leidenschaftliche Beziehung mit ihren Hula-Hoop Ringen ein. Wild und temperamentvoll tanzt sie mit unzähligen Reifen und steigert das Ganze in ein furioses Finale! Ein Adrenalinstoß jagt den nächsten, wenn das aus der Ukraine stammende Duo Parshyns an der selten zu findenden Luftstange kraftraubende äquilibristische Kunststücke in luftiger Höhe vorführt und Alexander Parshyn seine Partnerin bei waghalsigen Drehungen nur mit den Zähnen in der Luft hält.

Das australische Duo Resplendence verbindet im Varieté et cetera Tradition und Moderne in einer einzigartigen Hand-auf-Hand-Akrobatik. **Foto: Varieté et cetera**

Tradition und Moderne, damit setzt sich das australische Duo Resplendence in zwei unterschiedlichen artistischen Disziplinen auseinander. Mit ihrer einzigartigen und ans Herz gehenden Hand-auf-Hand-Akrobatik bringt das Paar die Kenner hochklassiger Artistik sowie Verliebte gleichermaßen ins Schwärmen, wenn pure Kraft und Leidenschaft miteinander verschmelzen. Nichts für schwache Nerven ist der zweite Auftritt der beiden Australier mit einer waghalsigen Rollschuh-Performance.

Wer glaubte, die Kunst des Messerwerfens wäre aus der Mode gekommen, der irrt. Im Gegenteil, diese erreicht einen neuen Höhepunkt, wenn The Shester's aus Spanien und Brasilien mit höchster Präzision und treffsicherer Geschicklichkeit die scharfen Klingen durch die Luft wirbeln lassen.

In Osterferien: Kids for Free!

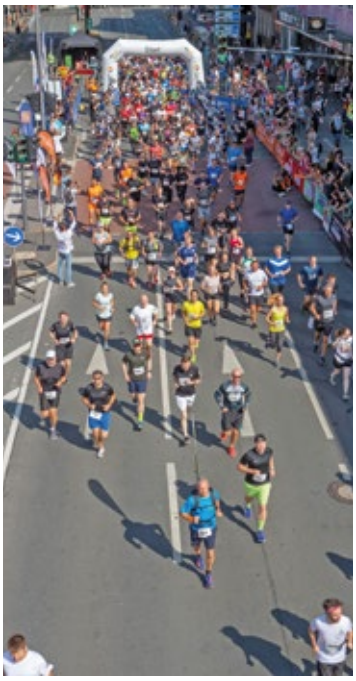
Kids for Free! Unter diesem Motto bietet das Varieté et cetera während der Osterferien im Zeitraum vom 22. März bis 7. April eine ganz besondere Aktion für Groß und Klein. Bei jedem zum Normalpreis gekauften Ticket erhält ein Kind bis einschl. 14 Jahren freien Eintritt (gilt nicht bei Kombi- & Sonderevents). Weitere Infos dazu beim Varieté und auf der Homepage www.variete-et-cetera.de

Startplätze gewinnen für Stadtwerke-Halbmarathon

Lauf-Event findet am 1. September statt – Online-Anmeldung nutzen

Der Stadtwerke Halbmarathon 2024 geht in diesem Jahr am Sonntag, 1. September, über die Bühne. Die Vorbereitungen für die verschiedenen Läufe rund um Bochums Innenstadt und durch das Ehrenfeld laufen wie immer schon seit Wochen. Seit dem 1. Februar gibt es die Möglichkeit, sich online für den Stadtwerke Halbmarathon Bochum anzumelden.

Und die Online-Anmeldung stößt bereits auf große Resonanz: „Es sind schon einige hundert Meldungen eingegangen", sagt Sebastian Kraus, der den Stadtwerke Halbmarathon Bochum für den TV Wattenscheid 01 koordiniert, „und wie in jedem Jahr gilt, dass die erste Anmeldephase bis zum 30. April geht und dementsprechend bis dahin die günstigsten Tarife für Läuferinnen und Läufer zu bekommen sind." Schüler, Studenten und Arbeitssuchende bekommen gegen die Vorlage eines entsprechenden Nachweises wie immer vergünstigte Tarife.



Läuferinnen und Läufer aller Altersklassen freuen sich auf den Bochumer Halbmarathon, der am 1. September stattfinden wird.
Foto: TV01/Lisa Marie Gläsert

Insgesamt endet die Online-Anmeldefrist (Meldeschluss) am 21. August um 23:59 Uhr. Danach ist eine Nachmeldung nur noch gegen einen kleinen Aufpreis möglich – was allerdings auch nur für die Erwachsenen-Rennen samt der Staffeln gilt.

In Kooperation mit dem TV Wattenscheid 01 verlost der Ehrenfelder zwei kostenlose Halbmarathon-Starts. Lauf-Interessierte schicken eine E-Mail mit dem Stichwort „Stadtwerke Halbmarathon" an folgende Adresse: gewinnspiel@3satz-bochum.de. Einsendeschluss ist Sonntag, 31. März (24 Uhr), der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt und erhalten dann einen Anmelde-Code.

Ansonsten heißt es beim Stadtwerke Halbmarathon Bochum „Never Change a winning Team": Der TV Wattenscheid 01 arbeitet auch in diesem Jahr wieder mit der LGO Bochum zusammen. „Wir freuen uns, dass am 21. Mai der Vorbereitungs-Lauftreff starten wird", so Sebastian Kraus. Alle weiteren Informationen rund um den Stadtwerke Halbmarathon Bochum 2024 – und natürlich auch eine Möglichkeit zur Online-Anmeldung – finden sich im Netz unter stadtwerke-halbmarathon.de

Abstimmen über Bürgerprojekte

Zusätzliche Herzen in App und online

Welche Vereine, Einrichtungen und Initiativen erhalten ein Sponsoring der Stadtwerke Bochum? „Die Abstimmung ist gestartet. 75 Bürgerprojekte stehen zur Wahl. Die Kunden der Stadtwerke können ihre Herzen wie in den Vorjahren in den Kategorien Sport, Soziales, Kultur und Bildung vergeben", erklärt Frank Thiel, Sprecher der Geschäftsführung der Stadtwerke.

Die Bürgerabstimmung startete am 20. Februar und endet am Donnerstag, 14. März, um 12 Uhr. Insgesamt stellt der Energie- und Wasserversorger für Bürgerprojekte auch in diesem Jahr 400.000 Euro bereit, davon werden 250.000 Euro in der Bürgerabstimmung ausgeschüttet.

Alle Stadtwerke-Kunden sind aufgerufen, unter www.stadtwerke-bochum.de/buergerprojekte insgesamt 20 Herzen an ein oder mehrere Bürgerprojekte ihrer Wahl zu vergeben. Mehr Herzen – 25 für den Vertragspartner und jeweils 10 für bis zu vier weitere Familienangehörige – können über einen Aktionscode in der Stadtwerke Bochum App generiert werden. Auch im Online-Kundencenter der Stadtwerke gibt es zehn zusätzliche Herzen. Abgestimmt werden kann darüber hinaus auch offline per Coupon. Dieser ist zum Start der Abstimmungsphase im Kundenmagazin „meine Stadtwerke", in Tages- und Wochenzeitungen sowie Bochumer Monatsmagazinen zu finden.

Die einzelnen Projektbeschreibungen werden unter www.stadtwerke-bochum.de/buergerprojekte vorgestellt.

Ausführliche Informationen zum Stadtwerke Bochum-Sponsoring gibt es im Internet unter www.stadtwerke-bochum.de

Tiemeyer überschreitet 1-Milliarde-Grenze

In das Jahr 2023 fiel auch das 70-jährige Bestehen des Unternehmens

Für die Tiemeyer Gruppe mit Hauptsitz in Bochum gab es im vergangenen Jahr gleich zwei denkwürdige Momente. Zum einen feierte das Unternehmen 2023 sein 70-jähriges Bestehen, zum anderen wurde beim Umsatz erstmals die 1-Milliarde-Euro-Grenze überschritten.

Der Tiemeyer-Vorstand (v.l.) präsentierte eindrucksvolle Zahlen: Dirk Reitzer, Michael Evers und Heinz-Dieter Tiemeyer. Foto: 3satz/Rudzynski

Genau 1,108 Milliarden Euro betrug der Umsatz im am 31. August abgeschlossenen Geschäftsjahr 2022/2023. „Die veränderte Marksituation im vergangenen Geschäftsjahr brachte neue Herausforderungen mit sich", so Heinz-Dieter Tiemeyer im Rückblick bei der aktuellen Bilanz-Pressekonferenz. Der Vorstandsvorsitzende führte aus: „Wir haben der Zinsentwicklung und der unsicheren Energiepolitik getrotzt und uns mit unserer Agilität den Marktbedingungen angepasst."

Und das mehr als erfolgreich, denn vom Geschäftsjahr 2021/2022 (895 Millionen) auf 2022/2023 konnte der Gesamtumsatz um nicht weniger als 213 Millionen Euro gesteigert werden. Mit inzwischen 32 Standorten und 1.914 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das 1953 von den Brüdern Heinz und Willy Tiemeyer gegründete Unternehmen eine der größten deutschen Automobil-Handelsgruppen. Insgesamt hat sich - auf die letzten zehn Jahre bezogen - der Umsatz verdreifacht und die Anzahl der Angestellten fast verdoppelt. Alleine bei den Auszubildenden stieg die Zahl seit 2019 von 230 auf 346 Azubis.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 verkaufte die Tiemeyer Gruppe 39.046 Fahrzeuge und steigerte mit 5.874 verkauften VW, 3.353 Audi, 1.744 Cupra/Seat, 1.534 Skoda und 1.443 VW-Nutzfahrzeugen den Absatz um 45%. Beim Gebrauchtwagenabsatz (24.072 Fahrzeuge) wurde ein Plus von 10% verzeichnet. Hinzu kamen 1.026 Vorführwagen. Auch der Verkauf von Elektro- und Hybridfahrzeugen (4.143 Fahrzeuge) wurde gesteigert, und zwar um 23%. Allerdings waren dafür in erster Linie die verkauften Gebrauchtwagen verantwortlich, während sich der Absatz elektrifizierter Neuwagen im Vorjahresvergleich halbierte.

Frühzeitig hatte die Tiemeyer Gruppe die Rückentwicklung zu einem Käufermarkt erkannt und sich entsprechend ausgerichtet. Mit dem Übergang zu einer Volumenstrategie konnte vor allem auf dem Gebrauchtwagensektor „gegen den allgemeinen Trend das Volumen gesteigert werden", wie Vorstand Dirk Reitzer verriet. Die aus der Volumenstrategie resultierende Neukundengewinnung generierte überdies Zusatzgeschäfte im After-Sales-Bereich. Bei 183.533 Werkstattdurchgängen wurde ein Plus von 7%, bei insgesamt 419.003 verkauften Stunden ein Plus von 10% verzeichnet.

Service, Qualität und Kundenzufriedenheit haben für die Tiemeyer Gruppe oberste Priorität. Permanent werden Prozesse in allen Bereichen analysiert. Das trägt dazu bei, dem hohen Anspruch gerecht zu werden. Auch im Vertrieb gelten höchste Standards. 85% aller Verkaufsberater sind bereits herstellerzertifiziert, die Anmeldungen zu ausstehenden Zertifizierungen sind terminiert.

Durch weitere Maßnahmen wurde darüber hinaus nicht nur die telefonische Erreichbarkeit neuerlich gesteigert, auch das digitale Angebot wurde sehr gut angenommen. Alleine die Terminbuchungen für eine digitale Erstberatung haben sich im vergangenen Jahr verzehnfacht. In der digitalen Sichtbarkeit gehört die Tiemeyer Gruppe seit jeher zu den Spitzenreitern der Branche. Die überdurchschnittliche Kundenzufriedenheit spiegelt sich u.a. in Kundenzufriedenheits-Befragungen und auf Bewertungsplattformen wie Google wider.

Wasserballer standen zur Wahl

Sportler des Jahres – Wer überzeugt mit Leistung?

Wer wird zur Sportlerin, zum Sportler und zur Mannschaft des Jahres 2023 in Bochum gekürt? Seit dem 1. Februar hatten Bochumerinnen und Bochumer die Möglichkeit, um über diese Frage nachzudenken und für die besten sportlichen Leistungen abzustimmen.

Es gab jeweils drei Wahlmöglichkeiten in den Kategorien „Sportlerin", „Sportler" und „Mannschaft". Aus dem Verbreitungsgebiet des Ehrenfelders steht eine Mannschaft aus dem Wiesental zur Wahl.

Im Rennen in der Kategorie „Sportlerin des Jahres" sind die Synchronschwimmerin Klara Bleyer, die Hochspringerin Christina Honsel und die Para-Judoka Isabell Thal. Für den Kanu-Rennsportler David Bauschke, den Tänzer Just Berger und den Para-Taekwondo-Sportler Arndt Malleepree kann in der Kategorie „Sportler" abgestimmt werden. In der Kategorie „Mannschaft" stehen die Lacrosse-Spielerinnen von Bochum Lacrosse e.V., die E-Rollstuhl-Hockey-Spieler des Vereins Hurricanes Bochum und die Wasserballspieler des SV Blau-Weiß Bochum zur Auswahl.

Die Nominierung der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgte im Zuge einer Juryentscheidung am 6. Dezember 2023. Die Jury setzte sich zusammen aus Gabriela Schäfer, Vorsitzende des Stadtsportbundes, Wolfgang Horneck, Vorsitzender des Ausschusses für Sport, Bewegung und Freizeit, Dietmar Dieckmann, zuständiger Dezernent für Bildung, Kultur und Sport, sowie Philipp Ziser vom Sportressort der Funke Mediengruppe und Oberbürgermeister Thomas Eiskirch.

Unter den Abstimmenden werden 5 x 2 Tickets für die Teilnahme an der Ehrungs-Veranstaltung verlost. Diese findet am Donnerstag, 21. März, ab 17 Uhr im Varieté et cetera, Herner Straße 299, statt. Die Siegerinnen und Sieger der Wahl werden ebenfalls am Veranstaltungstag bekannt gegeben. Hier geht's zur Abstimmung und weiteren Informationen: www.bochum-mitgestalten.de/sportehrung

Die Wasserballer des SV Blau-Weiß haben gute Chancen, die Abstimmung bei der Wahl zur „Mannschaft des Jahres" zu gewinnen.

Nach langer Verletzungspause und Krankheit ist der Ehrenfelder Leichtathlet Günter Schremb von der LGO Bochum wieder zurück im Wettkampfgeschehen. Er startete beim 66. Winterlauf des TUSEM Essen über 9,25 Kilometer und gewann die Altersklasse M70 in 53:50 Minuten. Foto: privat

In Hochofen-Kulisse „Schottisches Gold“ schlürfen

Fachmesse Whisky’n’More findet am 15. und 16. März in der Henrichshütte statt

Whisky ist seit Jahrzehnten die Kult-Spirituose schlechthin. Am 15. und 16. März ist das LWL-Industriemuseum Henrichshütte wieder Schauplatz für die Liebhaber von ausgewählten Whiskys aus aller Welt. Die Fachmesse Whisky’n’More wird dort zum mittlerweile 14. Mal veranstaltet und erwartet in der Hochofen-Kulisse wie in den vergangenen Jahren rund 2000 Besucher..

Für die Kenner wird der Besuch zu einer geschmacklichen Weltreise. Denn ganz unterschiedlich wird der Begriff „Wasser des Lebens“ in Japan, Indien, Amerika oder Deutschland sowie natürlich in den Ursprungsländern Schottland, wo man vom ‚Schottischen Gold‘ spricht, und Irland selbst verstanden. Neu dabei ist in diesem Jahr sogar Whisky aus Afrika.

Bei verschiedenen Tastings besteht die Möglichkeit, viel über Geschichte und Qualität des Whiskys zu erfahren.
Foto: Veranstalter

Fester Bestandteil der Whisky’n’More sind die Tastings mit namhaften Referenten. Die Seminarteilnehmer bekommen bei diesen Trinkproben die Gelegenheit, Aromen zu erkennen und herauszuschmecken (eine Voranmeldung ist unter www.whiskynmore.de erforderlich). Außerdem sind weitere angesagte Edel-Abfüllungen von Tequila, Gin und Rum im Angebot.

Veranstalter Frank Gauert aus Bochum wird die beliebte Messe letztmals als Gastgeber betreuen und sich anschließend nach 39 Jahren Tätigkeit aus der Event-Branche zurückziehen. Zukünftig soll dann die Messe von seinem Nachfolger Sebastian Büssing präsentiert werden.

Frank Gauert, der großen Wert auf Qualität, sachkundige Expertise und Tradition legt und Whisky als gepflegtes Genussmittel präsentieren möchte, lässt bei seinem persönlichen Messe-Finale noch einmal ordentlich auffahren: Über 1000 Abfüllungen von lokalen, regionalen und internationalen Ausstellern werden in der Industrie-Optik der Henrichshütte die große Bandbreite der populären Spirituose abbilden. Mit dabei sind auch die Bochumer Craftbier-Brauer von Piepnitz sowie die Berliner Whisky Manufaktur Jack Wiebers. Gauert sieht seine Fachmesse im Zeitalter der Digitalisierung als „einen schönen Anlass, um mit Gleichgesinnten ‚Face to Face‘ zu fachsimpeln, ohne ‚influenced‘ zu werden.“

Zusätzlich gibt es zur Entspannung eine Craftbier-Bar und einen historischen Barbier. Der Beatles-Fanclub „Ruhrgebeatles“ und ein Stand mit Schallplatten-Raritäten bieten ebenfalls Abwechslung. Für den kleinen und großen Hunger hat die Gastronomie „Henrichs“ eine auf die Messe abgestimmte Speisekarte zusammengestellt.

Frank Gauert aus dem Bochumer Ehrenfeld veranstaltet die Fachmesse „Whisky’n’More“ am 15. und 16. März in der Hattinger Henrichshütte.
Foto: Veranstalter

Der Eintrittspreis beträgt 15 Euro, darin enthalten ist auch ein Tasting-Glas. Die Messe ist am Freitag, 15. März, von 16 bis 22 Uhr sowie am Samstag, 16. März, von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Weitere Informationen und Eintrittskarten über www.whiskynmore.de

Zwölf Podestplätze für die Wiesental-Routiniers

38. Internationale Meisterschaften der Masters-Schwimmer in Solingen

Viermal Gold, viermal Silber und viermal Bronze sammelten die Blau-Weiß Masters bei den 38. Internationalen Meisterschaften im Schwimmen in Solingen ein. Rund 500 Athletinnen und Athleten kämpften im Klingen-Bad in knapp 1000 Einzel- und 80 Staffelstarts um die Medaillen.

Erfolgreiche Masters auf einen Blick: (v.l.) Günter Mitlewski, Martin Probol, Ingrid Keusch-Renner, Reiner Harms, Jürgen Kroniger, Sonnhild Pallesen, Susanne Ostgathe und Céline Spieker.
Foto: BW Bochum

Die Blau-Weiß Masters nahmen mit fünf Männern und sieben Frauen teil, die wieder einmal ihre Stärke über die „Langen Strecken“ bewiesen. Waltraud Monstadt (AK 80) wurde zum ersten Mal Deutsche Meisterin über 200 m Rücken. Auch Susanne Ostgathe (AK 70) ließ sich in ihrer neuen Altersklasse die Meisterschaft nicht nehmen und siegte souverän über 200 m Brust.

Eine weitere Goldmedaille holte die Mannschaft der AK 280+ über 4x200 m Freistil der Männer in der Besetzung Reiner Harms, Martin Probol, Günter Mitlewski und Jürgen Kroniger. Auch die Frauenstaffel über 4x200 m Brust mit Céline Spieker, Sonnhild Pallesen, Susanne Ostgathe und Ingrid Keusch-Renner freute sich über die Meisterschaft in der AK 280+. Die 4x200-m-Mixed-Freistilstaffel der AK 280+ mit Céline Spieker, Martin Probol, Günter Mitlewski und Susanne Ostgathe musste sich nach langer Führung auf den letzten Metern von den Konkurrenten aus Bonn um eine halbe Sekunde geschlagen und mit einer Silbermedaille zufrieden geben.

Für Silbermedaillen in den Einzelwettbewerben sorgten auch die jungen Masters: Nikola Schubert (AK 25) wurde Vizemeisterin über 200 m Brust, ebenso wie Dennis Wellner (AK 30) über 200 m Rücken. Wellner erreichte außerdem über 400 m Lagen Platz sechs und über 800 m Freistil Platz sieben. Die meisten Wettkämpfe bestritt Günter Mitlewski. Er holte Silber über 400 m Freistil, Bronze über 800 m und 1500 m Freistil und schwamm insgesamt mit den beiden Staffeln an zwei Tagen mehr als 3000 Meter: eine bemerkenswerte Leistung für seine Altersklasse.

Auch Melanie Kroniger (AK 50) war wie immer erfolgreich auf der langen Distanz und erschwamm eine Bronzemedaille über 1500 m. Martin Probol (AK 75) gewann völlig überraschend eine Bronzemedaille über 200 m Brust und zeigte sein schwimmerisches Potential auch in den beiden Staffeln, ebenso wie Céline Spieker (AK 55), die zwar in den Einzeldisziplinen nicht auf den vorderen Plätzen landete, aber in beiden Staffeln als Starterin persönliche Bestzeiten erzielte und wesentlich zum Erfolg des Teams beitrug. Im Medaillenspiegel belegt der im Wiesental beheimatete SV Blau-Weiß Bochum unter 193 Vereinen den zehnten Rang, eine Verbesserung von neun Plätzen im Vergleich zum Vorjahr.

Auch Luthe und Elezi erleben die Stadion-Magie

Winter-Neuzugänge des VfL sehen 3:2-Heimsieg gegen Rekordmeister München

Von der „Magie des Vonovia Ruhrstadions“ sprach VfL-Verteidiger Keven Schlotterbeck an einem denkwürdigen Abend, an dem der VfL Bochum einmal mehr sein Februar-Timing ausspielte und dem großen Favoriten Bayern München an der Castroper Straße erneut eine Niederlage zufügte. Diesmal hieß es beim Abpfiff 3:2 für den VfL und Keven Schlotterbeck gehörte nicht nur zu den Torschützen, sondern auch zu den besten Spielern auf dem Platz. Und die ließen sich mit großer Berechtigung von ihren Fans lange und ausgelassen feiern.

VfL-Verteidiger Kevin Schlotterbeck trifft nach Stöger-Eckball zum 2:1-Zwischenstand im Spiel gegen Bayern München. Am Ende setzten sich die Bochumer mit 3:2 gegen den Meister durch. **Foto: firo sportphoto**

Denn viele Beobachteter werteten den Sieg über den Rekordmeister als einen wertvollen Schritt in Richtung Klassenerhalt, der dem VfL Bochum das vierte Jahr in Serie in der Erstklassigkeit bescheren würde. Eine sachliche Einordnung gab es nach dem Spiel von Außenverteidiger Bernardo, ebenfalls und wieder einmal einer der Besten auf dem Rasen. „Wir haben einen großen Schritt gemacht, aber wir müssen realistisch bleiben. Wir haben immer noch einen langen Kampf um den Klassenerhalt vor uns“, erklärte der Brasilianer.

Viel Freude an dem Sieg über die Bayern hatten mit dem nordmazedonischen Nationalspieler Agon Elezi und Torhüter Andreas Luthe, der gegen München bereits auf der Bank saß, zwei Spieler, die der VfL noch kurz vor Ende des Winter-Transferfensters unter Vertrag genommen hatte.

Der 22-jährige Agon Elezi wechselt vom kroatischen Erstligisten NK Varaždin ins Ruhrgebiet. Über die Höhe der Ablösesumme wurde Stillschweigen vereinbart. Elezi, dessen Vertrag bis zum 30. Juni 2027 datiert ist, wurde

Andreas Luthe ist zurück beim VfL Bochum. Sportdirektor Marc Lettau (links) und Geschäftsführer Patrick Fabian verpflichteten den Torhüter bis zum Saisonende. **Foto: VfL Bochum 1848**

u.a. in der Jugend des französischen Clubs SM Caen ausgebildet und hat in Kroatiens höchster Liga als Mittelfeldspieler in 60 Spielen sechs Treffer erzielt und einen Assist geliefert.

Sein Profi-Debüt gab Agon Elezi im Alter von 16 Jahren in der Prva Liga, womit er den Rekord als jüngster Spieler der nordmazedonischen Eliteliga hält. Mit 18 debütierte er in Albaniens höchster Spielklasse, ein Jahr später schließlich unter dem ehemaligen VfL-Profi Samir Toplak für NK Varaždin in der kroatischen SuperSport HNL. Für Nordmazedonien hat Elezi von der U17 bis zur A-Nationalmannschaft alle Teams durchlaufen, bislang kam er in neun A-Länderspielen zum Einsatz, zuletzt im November 2023 beim 1:1 gegen England.

„Bei Agon Elezi hat sich kurzfristig eine Marktchance ergeben, die wir unbedingt nutzen wollten", erläutert VfL-Sportdirektor Marc Lettau die Gründe für den Transfer. „Er verfügt über großes Potenzial und wir trauen ihm perspektivisch den Sprung in die Bundesliga zu."

Unterdessen wechselte Andreas Luthe bis zum Saisonende vom Zweitligisten 1. FC Kaiserslautern an die Castroper Straße. Für den 36-jährigen Torhüter ist es eine Rückkehr an die alte Wirkungsstätte, schließlich wurde er beim VfL ausgebildet und hat 15 Jahre lang (2001 bis 2016) von der Jugend bis zu den Profis sämtliche Mannschaften durchlaufen. Nach seinem Profidebüt für den VfL in der Bundesliga (2009) absolvierte er weitere 168 Pflichtspiele für die Blau-Weißen, ehe der Wechsel zum FC Augsburg erfolgte. Für die Fuggerstädter, den 1. FC Union Berlin und den FCK stand er in 131 Spielen (Bundesliga, 2. Bundesliga, DFB-Pokal) zwischen den Pfosten.

„Wir mussten auf die Verletzung von Michael Esser reagieren und haben daher nach einem erfahrenen Torwart gesucht, der neben Manuel Riemann und Niclas Thiede die Anforderungen an unser Trainings- und Spielniveau verlässlich erfüllt", lieferte Marc Lettau die Erklärung zur Verpflichtung.

Gefreut haben dürften sich die Fans des VfL Bochum auch darüber, dass sich der Revierklub und Anthony Losilla auf die Verlängerung des Lizenzspieler-Vertrages bis zum 30. Juni 2025 verständigt haben. Losilla ist seit 2014 Mitglied des Lizenzspieler-Kaders und hat in dieser Zeit über 320 Pflichtspiele für den Bundesligisten absolviert.

WIR HABEN BOCK AUF
FRISCHEN
WIND.
BO
BOCK
AUF
BOCHUM!
Wir haben Bock auf Bochum.
Deshalb bauen wir unsere Strom-
erzeugung aus Windenergie weiter aus.
stadtwerke-bochum.de
STADTWERKE
BOCHUM